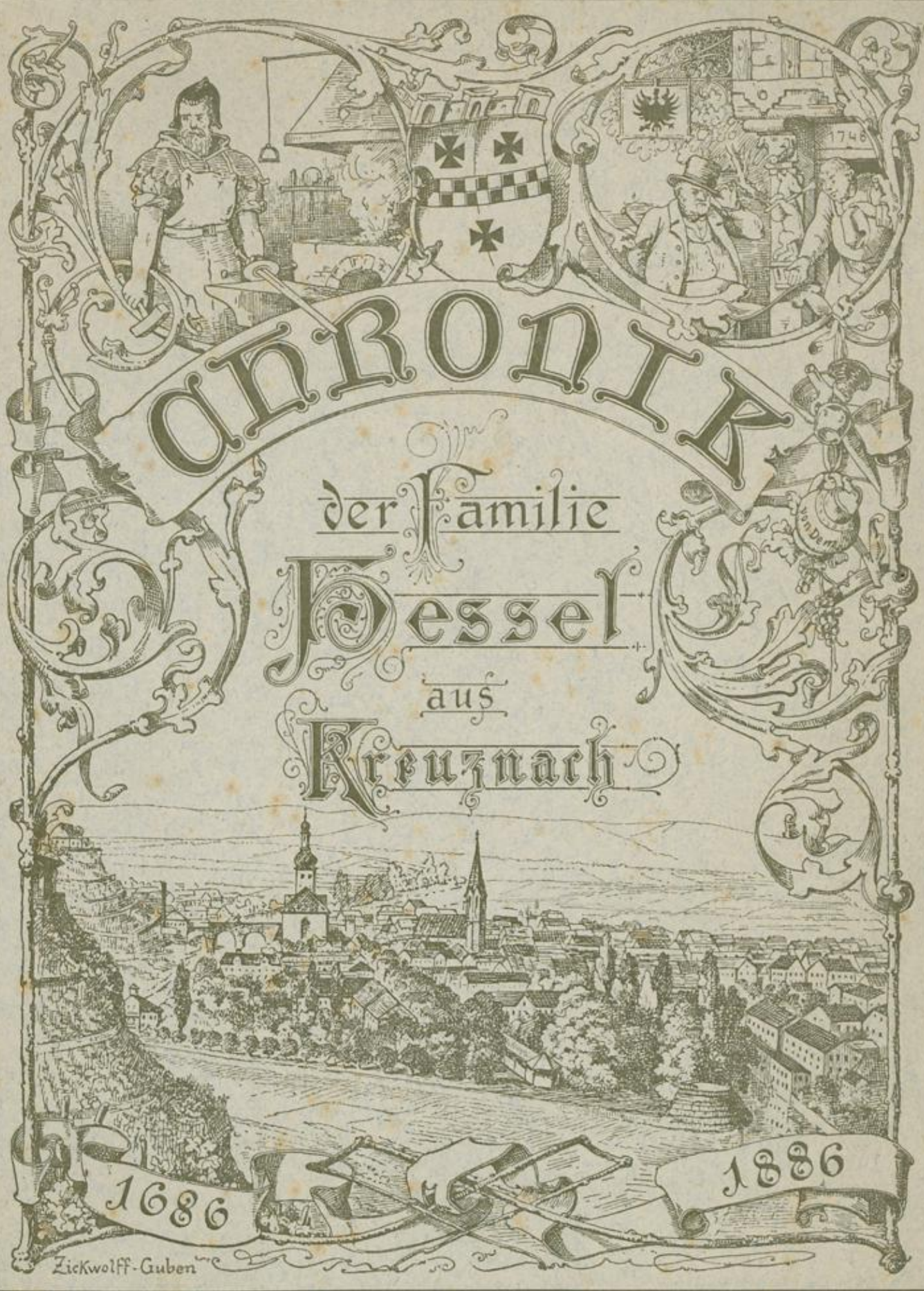
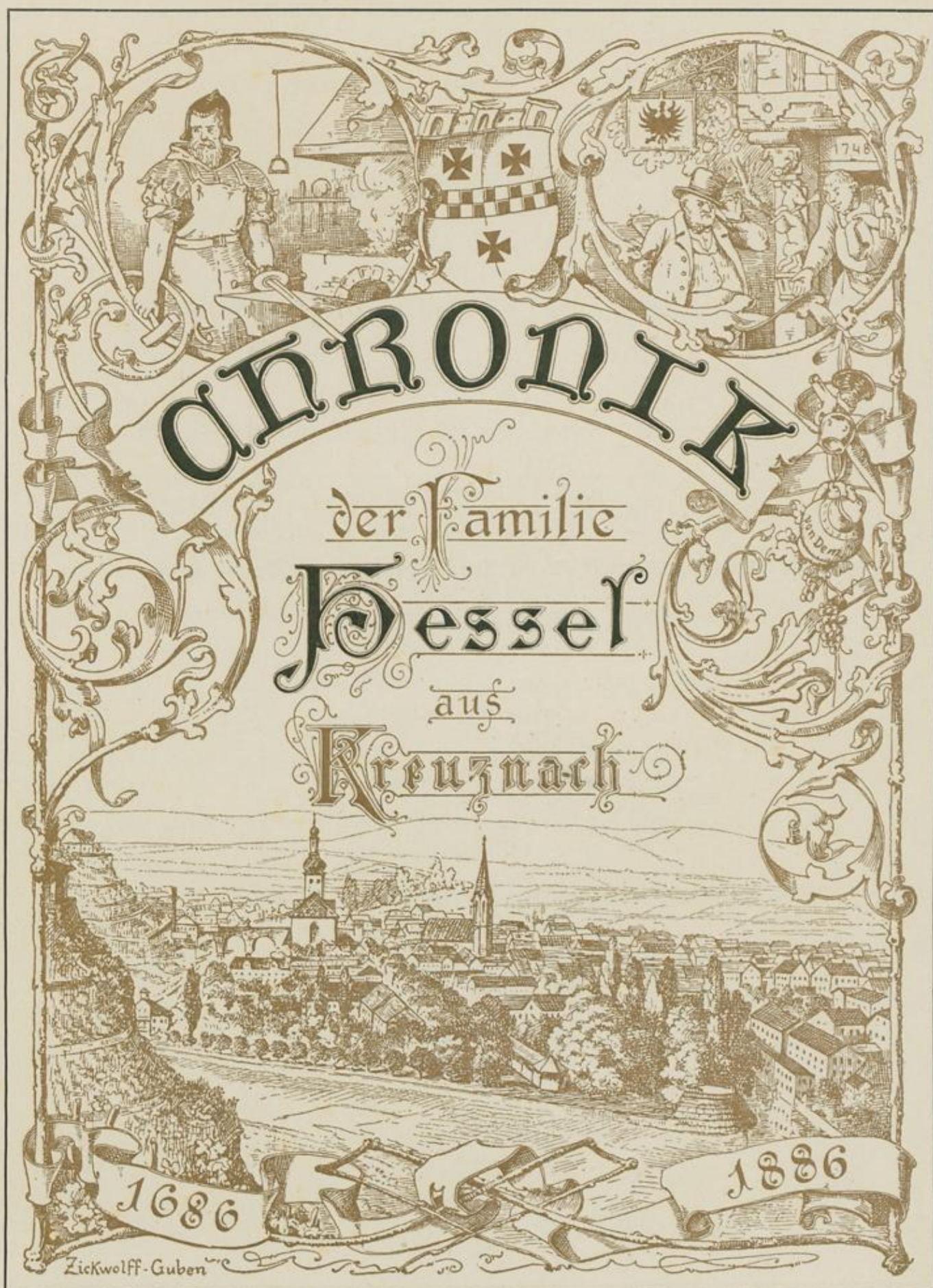


52 904c



Zickwolff-Guben



Pe 904 c

Verein für Heimatkunde e. V.
für Stadt und Kreis Bad Kreuznach

3693 1/1

Als Manuscript gedruckt für die Angehörigen und Freunde der Familie.

1886.

Zur Erinnerung

an das

zweihundertjährige Bestehen der Familie in Kreuznach

zusammengestellt

und den Sieben Ältesten der gesamten Familie Hessel

gewidmet:

1. Frau Wittwe Georg Schneegans, geborene Elisabeth Hessel,
zu Kreuznach (geboren 1794);
2. Frau Wittwe Leonhard Herf, geborene Rosine Hessel,
zu Kreuznach (geboren 1799);
3. Fräulein Maria Susanne Hessel,
zu Frankfurt a. M. (geboren 1800);
4. Frau Wittwe Johann Michael Reyroth, geborene Johanna Elisabeth Hessel,
zu Köln (geboren 1803);
5. Frau Wittwe Johann Friedrich Kehr, geborene Maria Magdalena Hessel,
zu Kreuznach (geboren 1804);
6. Herrn Gustav Friedrich Julius Hessel,
zu Frankfurt a. M. (geboren 1805);
7. Herrn Pfarrer Johannes Jakob Hessel,
zu Fahr (geboren 1806).

THE

OF

THE

OF

THE

OF

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

THE

Inhalt.

I. Chronik	Seite 1—8
II. Stammbaum	9—42
Tabelle 1: Die familie Hessel in Kreuznach von 1686 bis etwa 1786	11—14
Tabelle 2: Nachkommen von Philipp Hessel	15—18
Tabelle 3: Nachkommen von Johannes Hessel	19—20
Tabelle 4: Nachkommen von Jakob Hessel	21—27
Tabelle 5: Nachkommen von Bartholomäus Hessel	28—31
Tabelle 6: Nachkommen von Maria Theresia Hessel	32—33
Tabelle 7: Nachkommen von Anna Rosine Hessel	34—35
Tabelle 8: Geschwister der Frau Jakob Hessel, geborene Bez (siehe Tab. 4) und deren Nachkommen	36—39
Tabelle 9: Geschwister der Frau Bartholomä Hessel, geborene Ackva (siehe Tab. 5)	40
Tabelle 10: Nachkommen von Johannes Schneegans	41—42



I.

Chronik.





1686—1886.

Nur sieht es dem jetzt so freundlich aufblühenden Kreuznach an, daß seine Geschichte jahrhundertlang eine Reihe der schwersten Schicksalschläge gewesen ist? Und doch verhält es sich so. Als im Jahre 1437 das Geschlecht der Sponheimer Grafen erlosch, welche seit grauen Zeiten Herren der Stadt gewesen waren, welche das Schloß auf dem Kauzenberg erbaut und die noch stehende steinerne Nahebrücke errichtet hatten, da theilten sich drei Fürstenhäuser in die Herrschaft über die sogenannte „vordere Grafschaft Sponheim“ und über deren Hauptstadt Kreuznach: Baden, Kurpfalz und Pfalz-Simmern. Als die Kurwürde an Pfalz-Simmern gelangt war und dann bald auch diese Linie ausstarb, erhob Ludwig XIV. von Frankreich Ansprüche auf die Pfalz, weil die Schwester des letzten Pfalzgrafen, die berühmte „Eiselotte“, die Gemahlin seines Bruders war. Als man den Franzosen die Pfalz nicht geben wollte, ließ er sie aufs Entsetzlichste verwüsten. Damals, 1689, sank das prachtvolle pfalz-simmerische Residenzschloß zu Kreuznach in Trümmer, welches vom Rüdesheimerthor bis zum Bingerthor reichte, damals die gothische Wörthkirche, die Schlösser Kauzenberg, Rheingrafenstein, Ebernburg; die Stadt Kreuznach selbst wurde zum größten Theile eingeäschert. Der Ort war nun ganz heruntergekommen. Zwar kam er durch Vertrag 1708 in den Alleinbesitz von Kurpfalz, welches auch redlich bemüht war, dem Lande wieder aufzuhelfen; allein war die Dreiherrschaft der Fürsten jetzt beseitigt, so waren es von nun ab die drei Konfessionen, welche sich in die Herrschaft über die Gemüther theilten. Die Reformation war in Kreuznach 1557 eingeführt und die große Wörthkirche (Liebfrauenkirche, erbaut 1311—1330) dem lutherischen Gottesdienste übergeben worden, bis 1584 der reformirte Pfalzgraf sie den Reformirten überwies. Von da ab herrschte das reformirte Bekenntniß, wie in ganz Kurpfalz, so auch in Kreuznach. Die kleine lutherische Gemeinde, welche von Gustav Adolf selbst nach der Einnahme der Stadt durch ihn, 1632, wieder neu constituirt war, durfte nur in der rheingräflichen Zehntenscheune Gottesdienst halten; denn die Rheingrafen waren lutherisch und ebenso alle nichtpfälzischen Dörfer der Umgegend, z. B. Münster, Norheim, Mandel, Windesheim, Brexenheim, Langenlonsheim. Als nun 1708, wie gemeldet, Kreuznach in Alleinbesitz von Kurpfalz kam, da war inzwischen die seit 1614 in Folge des jülich-clevischen Erbfolgestreites wieder katholisch gewordene pfalz-neuburgische Linie in den Besitz der Kurwürde gelangt, und nun bemühte sich besonders der Kurfürst Wilhelm außerordentlich, die katholische Konfession wieder zur Herrschaft zu bringen. Als Beamte wurden fast ausschließlich Katholiken angestellt; in Orten, wo irgend Katholiken wohnten, erhielten diese Mitbenützungrecht an den Kirchengebäuden, und so wurde in der ganzen Pfalz die Bevölkerung in konfessioneller Hinsicht so gemischt, wie sonst nirgend in Deutschland.

Das feste Zusammenhalten der einzelnen Konfessionen untereinander hatte zur Folge, daß die Glieder der kleinen lutherischen Gemeinde in Kreuznach fast nur untereinander hei-

ratheten oder sich Frauen aus den genannten lutherischen Dörfern holten. Während die Reformirten nach der schmachvollen Zerstörung der Wörthkirche erst 1768—1777 auf den Trümmern die jetzt noch vorhandene stattliche, wenn auch unschöne Pauluskirche bauten, gelang es den Lutheranern bereits 1698, sich für 650 Gulden einen Bauplatz in der Roßgasse zu erwerben, und im Jahre 1700 schon war die Wilhelmskirche fertig: 3828 Gulden hatte der ganze Bau gekostet. Lehren diese Preise, daß das baare Geld hoch im Werth stand, so war doch die lutherische Gemeinde nach damaligen Begriffen wohlhabend, denn es gehörten zu ihr viele „deftige“ Bürger, die „eine schöne Sache“ hatten, d. h. Acker und Weinberge in Masse, daneben ein bürgerlich Gewerbe trieben, Mehlgger, Bäcker und Bierbrauer, Weißgerber und Rothgerber waren, und was sonst in so kleinen Orten getrieben wurde.

Zu dieser kleinen lutherischen Gemeinde in Kreuznach gehörte denn auch die Familie Hessel. Die Nachforschungen, welche ich in den Kirchenbüchern über diese Familie angestellt habe, gaben aus folgenden Gründen nur unvollständige Aufklärung: Die lutherischen Kirchenbücher sind von der Neugründung der Gemeinde 1632 ab bis 1709 vollständig erhalten, allein von da bis 1798 sind wohl die Deckel eines dicken Kirchenbuchs noch da, auch einige beschriebene Blätter darin, welche Konfirmandenlisten enthalten, das meiste jedoch ist herausgerissen. Einigen Ersatz bietet es, daß die französische Regierung zum Zwecke der Rekrutenaushebung um das Jahr 1796 die Aufstellung amtlicher Geburts- und Taufregister verlangte, und daß demzufolge eine solche Liste, die vom Jahre 1760—1795 Geborenen umfassend, in doppelter Ausfertigung noch vorhanden ist, für deren Richtigkeit die Munizipalräthe Jakob Hessel, Eberhard Hönes und B. Speyer durch Unterschrift einstanden. Von 1798 ab sind die Kirchenbücher wieder vollständig vorhanden.

Was sich nun aus diesen Akten ergibt, ist folgendes: Von 1632 ab treten sofort zahlreich die Namen Schneegans, Köbig, Beh und einige andere noch existirende uns entgegen, jedoch niemals der Name Hessel. Das allererstmal, daß dieser Name erscheint, ist im Jahre 1689, wo ein bald wieder gestorbener Johann Christoph als Täufling eingetragen ist, Sohn des Huf- und Waffenschmiedes Johann Philipp Hessel (siehe Tabelle 1). Dann folgt 1692 der Tod einer sechsjährigen Tochter desselben Mannes, deren Geburt das Kirchenbuch von 1686 jedoch nicht vermerkt. Dies Kind muß also, so schließen wir, 1686 in einem andern Orte, als Kreuznach, zur Welt gekommen sein. Im Jahre 1696 wird Anna Ottilia, Tochter von Johann Philipp Hessel, unter den Konfirmirten des Jahres aufgeführt; da bis 1817 in der lutherischen Gemeinde die Mädchen gewöhnlich mit 12, höchstens mit 13 Jahren, die Knaben mit 13 bis 14 Jahren konfirmirt worden sind, so ist diese Anna Ottilia wohl, gleichfalls auswärts, um 1683 oder 84 geboren. Johann Philipp Hessel ist demnach zwischen 1686 und 1689 nach Kreuznach gezogen, und zwar können wir mit Sicherheit den Schluß machen, daß als das früheste Datum seiner Uebersiedelung das Jahr 1686 anzunehmen ist. Bis 1706 wurden ihm sechs Kinder geboren; der Name seiner Frau wird einmal als Margaretha Höhnig, ein anderesmal als Margaretha Höning angegeben*). Eine Kreuznacherin ist sie nicht gewesen. Drei Kinder starben jung. Was aus der ältesten Tochter, Anna Ottilia, geworden ist, ist nicht mehr in Erfahrung zu bringen gewesen, aus oben berührtem Grunde. Daß sie das erwachsene Alter erreicht,

*) Auf Gleichmäßigkeit der Schreibung legte man bei Familiennamen noch das ganze vorige Jahrhundert hindurch keinen Werth: wir finden durcheinander geschrieben Bauer und Baur, Hessel und Hessel, Akva und Aeva und Aevah, Köbig, Köwig und Kewich, sogar Eschbenschidt. Erst in unseren Tagen hat man sich gewöhnt, übertrieben sorgfältig die Familiennamen zu schreiben.

ist daraus zu vermuthen, daß ihr Bruder Johann Peter um 1737 eine Tochter gleichfalls Anna Ottilia nannte. Bis zur Vereinigung 1817 (Union) war es nämlich in der lutherischen Gemeinde zu Kreuznach allgemein Sitte, daß bei jedem Kinde ein Ehepaar Pathen stand und zwar meist die Großeltern oder eins der Geschwister der Eltern mit seinem Gatten; die Taufzeugen gaben dem neuen Weltbürger die Namen. Meistens nahm man zwei, fast ausschließlich biblische Namen, von denen der zweite der Rufnamen zu sein pflegte. Von Namen deutschen Ursprungs sind fast nur Heinrich, Karl, Friedrich und Wilhelm gewählt worden. Zwei Söhne blieben am Leben: Bartholomä und Johann Peter. Letzterer wurde Bäcker und starb als angehender Vierziger. Er hinterließ zwei Töchter, von denen eine in Kreuznach sich verheirathete, die andere einen Advokaten der freien Stadt Frankfurt bekam; die Söhne, von denen einer Schmied wurde, haben das Geschlecht nur bis zum Anfang unseres Jahrhunderts fortgeführt.

Der eigentliche Stammhalter dagegen wurde der älteste Sohn Bartholomä. Der Name stammte von seinem Pathen, dem Rathsverwandten Bartholomä Kirchhöffer, und für diesen Namen herrschte von da ab eine ganz besondere Vorliebe in der Familie Hessel: Bartholomä und Philipp, letzterer Name nach dem Begründer der Familie in Kreuznach, wiederholen sich immer wieder. Bei den Mädchen aber war es der Name Rosine, der zum Theil in dieser Form, zum Theil verkürzt zu Rosa, bis in die Gegenwart hinein immer wieder sich vererbt hat. Dieser erste Bartholomä Hessel wurde Huf- und Waffenschmied, wie sein Vater. Er bekleidete auch das Amt eines Kirchenvorstehers. Sechs Söhne und eine Tochter können wir als die Kinder desselben angeben: Joh. Philipp, Joh. Nikolaus, Joh. Konrad, Mathias, Joh. Christoph, Bartholomä, Rosine. Doch bei der Lückenhaftigkeit der Kirchenbücher läßt es sich nicht einmal aktenmäßig feststellen, ob die zwei ältesten, Johann Philipp und Johann Nikolaus, wirklich die Söhne des Bartholomä waren. Allein wer sollte sonst ihr Vater gewesen sein? Daß dieser bei Philipps Geburt erst 22 Jahre alt war, darf uns nicht befremden: bestand doch damals noch nicht die allgemeine Wehrpflicht, und 21 Jahre für die Söhne, 17 für die Töchter, das war damals und noch 100 Jahre später in Kreuznach das richtige Alter zur Eheschließung. Auch weist der Name Johann Philipp darauf hin, daß der alte Johann Philipp der Großvater war, denn nichts war gewöhnlicher, als den ältesten Sohn nach dem Großvater zu nennen. Endlich gab es in Kreuznach nur die eine Familie Hessel, die, welche von Johann Philipp abstammte, nirgends findet sich eine Spur, daß gleichzeitig der Name Hessel daselbst vorgekommen wäre von einem andern Stamme. So müssen wir es für ausgemacht halten, daß Philipp und Nikolaus die ältesten Söhne des Bartholomä Hessel waren. Sie wurden Bäcker, wie ihr Onkel Peter, Philipp bekleidete auch die Stelle eines Stadtleutnants. Trotz zahlreicher Nachkommen erlosch jedoch diese Linie frühe: ob die Söhne wegzogen oder jung starben? Niemand kann darüber mehr Auskunft geben. Jedenfalls ist in Kreuznach dieser Stamm ausgestorben. Das Wenige, was zu erkunden war, ist im Stammbaum getreulich verzeichnet. Eine Elisabeth Hessel heirathete den Bäcker Müller und ward so die Tante des kreuznacher Dichters Friedrich Müller, der als „Maler Müller“ wohlbekannt ist. Genauere Daten liefert uns das Meisenheimer Kirchenbuch über den dritten Sohn, Johann Konrad. Er wurde Schmied, wie der Vater, und ließ sich in Meisenheim nieder, wo er eine Hufschmiedstochter heirathete. Ganz auf dieselbe Weise gerieth sein ältester Sohn Johannes als Schlossermeister nach Flonheim. Dieser muß ein biederer Mann und eine vergnügte Seele gewesen sein, denn wiewohl er seit über sechzig Jahren todt ist und sein Familienname in Flonheim erloschen, so ist merkwürdigerweise noch heute dort das Andenken an den „alten Hessel“ lebendig. Unter anderm soll er, wenn

nach der guten, alten, feierlichen Weise Mehlsuppe gefeiert wurde und er zugegen war, stets gesagt haben: „Wenn ich wüßte, daß es im Himmel Bratwurst und gedämpfte Äpfel gäbe, so wollte ich gern sterben.“ So erzählen noch heute die Flonheimer. Von neun Kindern blieb ihm nur der jüngste Sohn und die älteste Tochter. Ersterer hieß Philipp Jakob; er wurde in Kreuznach unterrichtet, daselbst 1798 konfirmirt und kam später zu Würden: er ward Pfarrer in Straßburg, später in Dehlingen im Elsaß und starb erst 1862. Die Tochter Elisabeth Hessel wurde die Mutter eines hochverdienten Mannes, des 1878 verstorbenen Professors der Theologie Dr. Wilhelm Baum zu Straßburg *). Näheres im Stammbaum. Noch ein zweiter Enkel des Meisenheimer Schmiedemeisters Konrad Hessel slog in das alte Nest der Hessel zurück: er hieß Christoph, wurde bei seinem Großonkel und Pächter, dem Adlerwirth Christoph Hessel, erzogen und ist erst 1870 zu Kreuznach in hohem Alter kinderlos gestorben. — Der vierte Sohn des Bartholomä, Mathias, hat gleichfalls den Schmiedehammer geschwungen, blieb aber in der Heimath. Er hatte keinen Sohn, nur drei Töchter: eine heirathete den Schmied Kirsch und nach dessen frühem Tode nochmals einen Schmied; von da ab ist das Handwerk der Ahnen in der eigentlichen Hesselfamilie ausgestorben. Was aus dem jüngsten Sohne, Bartholomä, geworden, ließ sich nicht mehr ausmachen, vielleicht ist er nicht bis zum männlichen Alter gelangt.

Dagegen ist der vorjüngste Sohn, Johann Christoph, der eigentliche Patriarch für alle noch lebenden Hessele, der Stammvater sämmtlicher noch existirender Stämme dieser familie. Er wurde 1725 geboren, lernte das Bäckergecraft und die Bierbrauerei und wurde dann Gastwirth „zum güldenen Adler“; auch war er Kirchenvorsteher der lutherischen Gemeinde. Dieser „güldne Adler“, ein alterthümlicher Bau, lag etwa sechs Häuser östlich vom jetzigen Adler, wohl noch im Bering des alten pfalz-simmerischen Schlosses, wenigstens blickten noch hier und da mächtige, alte Mauern durch **). Christoph Hessel starb 1803. Er war ein sehr bescheidener, aber braver und ehrenwerther Mann, welcher der allgemeinsten Liebe und Verehrung sich erfreute. Letzteres wissen wir bestimmt auch von seiner zweiten Frau, Dorothea, einer Schultheigentochter aus Worms. Die erste Gattin, Magdalena Bieber aus Langenlonsheim, war die Mutter seiner neun Kinder, von denen drei jung gestorben sind. Die Nachkommenschaft der andern sechs jedoch: Maria Theresia, Philipp, Rosine, Johannes, Jakob und Bartholomä, ist so zahlreich, daß wir dafür sechs besondere Tabellen aufgestellt haben (Tabelle 2 bis 7). Maria Theresia, gegen 1754 geboren, gerade als die Kaiserin Maria Theresia florirte, bekam ihren Namen nicht nach dieser, sondern nach ihrer Tante; bei Bartholomä ist ausdrücklich im Taufregister hinzugefügt, er sei so genannt zum Andenken an seinen Großvater. Dieselbe Pietät zeigten später Christophs Kinder; es ist bemerkenswerth, daß der älteste männliche Sproß eines jeden der sechs Kinder des Christoph Hessel gleichfalls nach dem Großvater Christoph genannt wurde. Die Töchter freilich pflanzten den Familiennamen Hessel nicht fort, und auch bei den Nachkommen des ältesten Sohnes Philipp, obwohl heute (1885) deren gegen hundert am Leben sind, ist durch eine Laune des Schicksals der

*) Vgl. die interessanten Schriften: Johann Wilhelm Baum, ein protestantisches Charakterbild aus dem protestantischen Elsaß (Bremen, Alb. Bruns, 1880) und: Zur Erinnerung an Johann Wilhelm Baum (Straßburg, Heitz, 1878).

**) Um 1811 verlegte Bartholomä Hessel den „Adler“ an die jetzige Stelle und vergrößerte das von ihm gekaufte Haus nach dem Hofgarten zu durch viele Neubauten. Sein Sohn Jean Hessel ließ 1859 das Haus niederlegen und durch den jetzigen, stattlichen Neubau ersetzen, der nach einer Brandbeschädigung 1878 wiederum erweitert wurde.

Hesselsname ausgestorben. Dagegen haben die anderen Söhne eine so zahlreiche Familie gegründet, daß der Name, menschlicher Berechnung nach, sobald wohl noch nicht aussterben wird.

Der eben erwähnte älteste Sohn Philipp wurde Bierbrauer und Wirth am Kornmarkt; der zweite, Johannes, erkor die Kaufmannschaft, ging nach Frankfurt und erlangte durch Verheirathung mit einer frankfurter Bürgerstochter das noch bis 1866 so schwerwiegende, aber auch schwer zu erlangende Vorrecht, Bürger der freien Reichsstadt zu werden; der dritte, Jakob, wurde Gastwirth im Deutschen Haus in der Nähe des Eiermarktes, während endlich der jüngste, Bartholomä, das Stammhaus übernahm, den „güldenen Adler“. Er starb 1851, 81 Jahre alt, nachdem er alle seine Geschwister überlebt hatte. Die beiden Töchter wurden nicht alt: die älteste, Maria Theresia, Gattin des Sattlermeisters Daniel Gerlach, erreichte nur das Alter von 24 Jahren, während Anna Rosine, welche den Fuhrmann Adam Sigijs zum Manne hatte, 34 Jahre alt wurde. Wie behäbig und doch wie außerordentlich einfach die Verhältnisse in den bürgerlichen Familien Kreuznachs damals waren, davon gibt das noch vorhandene Inventar Zeugniß, welches nach dem Tode der Rosine Hessel im Jahre 1793 gerichtlich aufgenommen wurde. Die Leute hatten vier Kinder, bewohnten ein eigenes, von ihnen selbst neugebautes Haus mit Scheune, Hof und Garten im früheren pfalz-simmerischen Hof; im Stall standen 3 Pferde, 13 Stück Rindvieh, allerlei Kleinvieh; viele Wagen, Karren zc. zum Betrieb des Fuhrmannsgewerbes; an Land hatten sie etwa 100 Morgen Acker, 12 Morgen Weinberg (nach preussischem Maß), davon waren über zwei Drittel schuldenfrei; also auch nach jetzigen Verhältnissen wohlhabende Leute. Dabei bestand ihr ganzes Mobilar außer den nöthigen Betten aus 5 Tischen, 3 Duzend Stühlen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und 3 Kisten. An Silbergeschirr waren da 6 Kaffeelöffel mit Zuckerzange; die Frau hatte weder Hut noch seidene Kleider, nur 2 seidene Schürzen, aber unzählige Hauben, dabei Nebelkappen und Vilschauben, eine „Ambulaschhaube“ und eine „Changnesse“-Haube, ein Prachtstück mit Spitzen, tarirt zu 25 Gulden. Ihr ganzer Schmuck war eine Granatkette aus sechzehn Schnüren, auf 18 Gulden geschätzt, und 2 silberne Schuhspinnallen. Erlaubte es der Raum, so könnten aus diesem Inventar noch interessante Einzelheiten mitgetheilt werden. Das Bildniß dieser Frau befindet sich übrigens noch im Besitze ihrer Nachkommen. Auch von ihrer Mutter Dorothea und von den meisten ihrer Geschwister sind noch Porträte erhalten.

Bei den oben geschilderten Verhältnissen innerhalb der kleinen lutherischen Gemeinde haben sich dann die Hessels beinahe ausschließlich mit den lutherischen Bürgerfamilien Kreuznachs*) verschwägert, in einem Falle jedoch auch mit einer katholischen Familie: Rosine Sigijs, die Tochter der Rosine Hessel, vermählte sich mit Stephan de Lorenzi; die Töchter dieser Ehe folgten der Konfession der Mutter, die Söhne der des Vaters. Philipp Hessel heirathete in die alte lutherische Glaserfamilie Rudolph (ein Glaser Rudolph stiftete schon 1698 Fenster in die neue lutherische Wilhelmskirche); aus der noch ältern Familie Schneegans holte sich Jakob Hessel nacheinander Tante und Nichte zur Frau; auch das älteste heute lebende Glied der Familie Hessel, Elisabeth Hessel, wurde in schwerer Zeit (1813) auf jene romantische Weise, welche in der Ueberlieferung der Familie noch lebendig ist, die

*) Vielleicht ist es für Kreuznacher interessant, zu hören, daß außer den in dieser Chronik genannten unter andern noch folgende Familien schon um 1760 zur lutherischen Gemeinde in Kreuznach gehörten: Arnold, Anger, Böhm, Beisiegel, Busch, Brückmann, Dörmer (auf der Saline), Hempel, Heinz, Kauffmann (am Bäckelchen), Kempff, Maß, Nachtigall, Rothhaar, Rees (auf der Saline), Reiningen, Roos, Steinbrecher, Seitz, Tesch, Ungerich, Wohlleben, Zwickler.

Gattin eines Schneegans. Auch mit den gleichfalls seit Jahrhunderten in Kreuznach ange-
fessenen Familien Betz, Gerlach, Stumpf etc. verbanden sich Hessel's. Besonders aber war es
die Familie Ackva, die im ganzen Nahegebiete seit Alters verzweigte Müllerfamilie, in Kreuz-
nach seit etwa 1700 im Besiz der Stadtmühle (sog. Stummelmühle), welche mit der Familie Hessel
in Verbindung getreten ist. Eine starke Anhänglichkeit an die Kreuznacher Heimath ist bei der
Familie Hessel wahrzunehmen, so daß es am einfachsten schien, in den Tabellen meist nur dann
ausdrücklich einen Wohnort anzugeben, wenn es ein anderer ist, als Kreuznach. Wo also
kein Wohnort genannt ist, ist stets Kreuznach gemeint. Erst seit 1848 ist allmählich
ein Zug nach Amerika oder gar Australien hervorgetreten. Wer von den dorthin ausgewan-
derten Gliedern der Familie das erhoffte Glück gefunden hat, das zu untersuchen, liegt natürlich
außerhalb des Bereiches dieser Chronik, denn eine jede Chronik will vornehmlich die alten
Geschichten vor Vergessenheit bewahren.

Daß nun die weiblichen Linien überall, soweit es sich ermitteln ließ, bis auf die Gegen-
wart fortgeführt sind, könnte ja vielleicht überflüssig erscheinen, besonders da dadurch eine
Legion anderer Familien mit in den Stammbaum hereingezogen sind, welche zum Theil von
der Verwandtschaft selbst gar keine Ahnung haben; allein wiederum haben manche dieser weib-
lichen Linien einen sehr innigen und lebhaften Familienverkehr mit ein oder dem andern hesse-
lischen Zweige bewahrt, und so erschien es angemessen, Niemand auszuschließen; denn wo
sollte man schließlich eine Grenze ziehen?

Die vorliegende Arbeit ist nicht ohne viele Mühe fertiggestellt worden: ich habe über
hundert Briefe von Familienangehörigen erhalten, welche mir Nachrichten zuführten, und viel
mehr Briefe selbst in dieser Angelegenheit geschrieben. Allen, welche durch ihre Mittheilungen
zum Zustandekommen dieses Stammbaumes mitgewirkt, hiermit verbindlichsten Dank, insbesondere
auch dem Herrn Architekten Karl Zickwolff in Guben, einem Nachkommen von Bartholomä
Hessel, welcher das Bild gezeichnet hat, womit der Titel dieses Buches sinnig geziert ist, sowie
den Vielen, welche durch zum Theil recht erhebliche Geldopfer den Druck dieser Schrift er-
möglichst haben!

Sollten sich hier und da Unrichtigkeiten eingeschlichen haben, was bei der Menge von
Daten nicht anders möglich ist, so bitte ich um Entschuldigung; für Zusendung von Berich-
tigungen, sowie für Mittheilung von Familienveränderungen würde ich stets dankbar sein.
Stimmten die mir mitgetheilten Angaben der Daten nicht mit den Notizen im Kirchenbuche
überein, was sehr häufig der Fall war, so bin ich meist den amtlichen Angaben gefolgt.

Hoffentlich erfüllt die Arbeit den Zweck, um dessetwillen sie unternommen wurde: das
Gefühl der Zusammengehörigkeit unter der weiter und weiter sich verzweigenden Familie auf-
recht zu erhalten und dies Gefühl auch in den heranwachsenden Generationen wachzurufen,
das sich mit dem doch gewiß erhebenden Bewußtsein verbindet, einer bürgerlichen Familie an-
zugehören, welche nachweislich nun seit zweihundert Jahren geblüht und eine Reihe ehren-
werther, zum Theil höchst verdienstvoller Männer und Frauen hervorgebracht hat, jedenfalls
aber, was das Beste ist, solche Männer und Frauen, die sich redlich und ehrlich geplagt
haben und schon um des willen alle Achtung verdienen. Möge unsere Familie
noch weiterhin fortbestehen, wachsen und blühen!

Das walte Gott!

Koblenz, Dezember 1885.

Heinrich Karl Daniel Bartholomäus Hessel.

II.

Stammbaum.



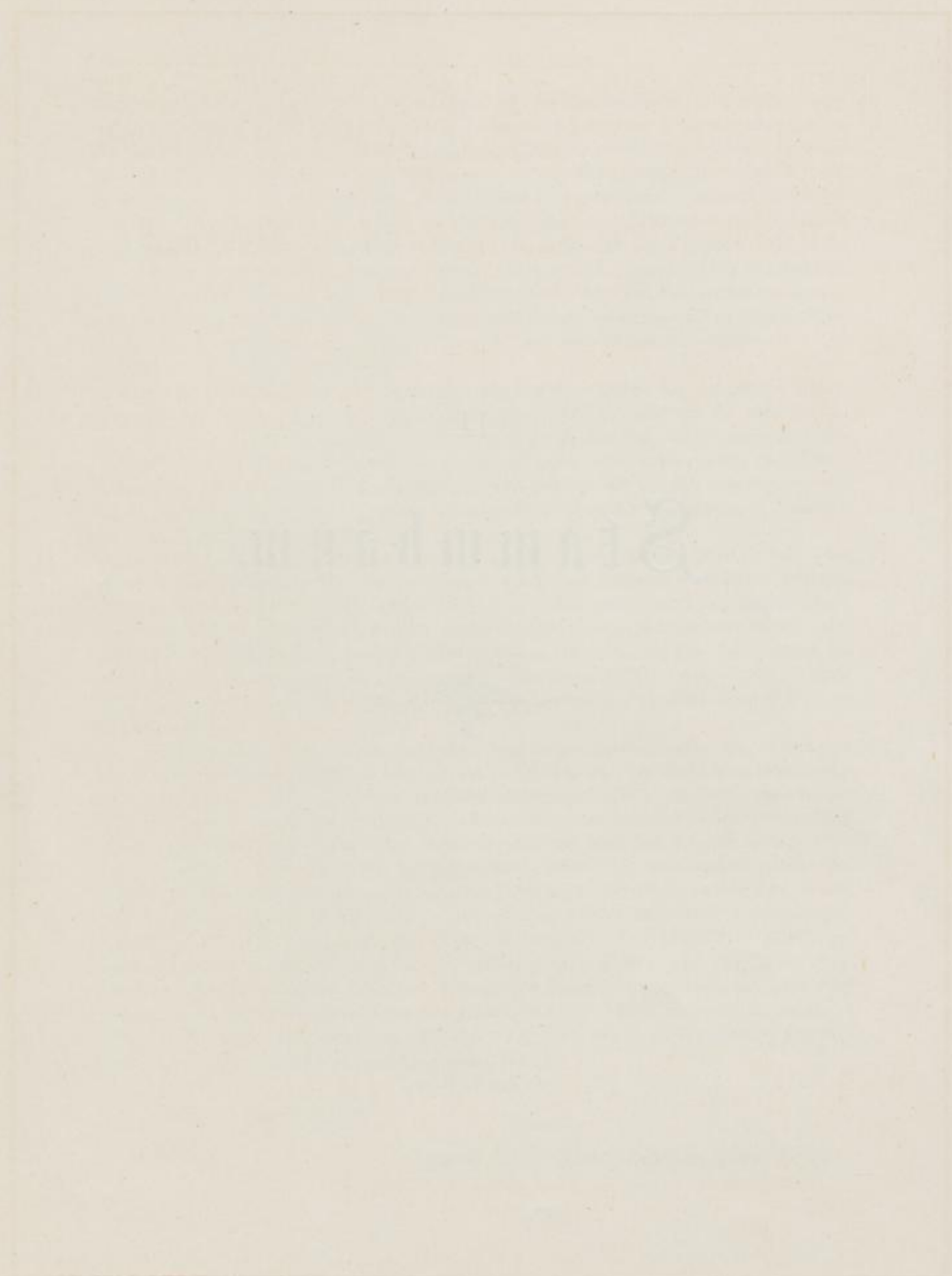




Tabelle 1: Die Familie Hessel in Kreuznach von 1686 bis etwa 1786.

Johann Philipp Hessel,

Huf- und Waffenschmied, ist 1686 nach Kreuznach eingewandert. Er war verheirathet mit Anna Margaretha Höning (oder Höhnig). Seine Kinder waren:

1. Anna Ottilia, 2. Amalie Katharine, 3. Johann Christoph, 4. Johann Bartholomäus, 5. Anna Margarethe, 6. Johann Peter.

1.

Anna Ottilia Hessel, g. um 1684, confirm. 1696 in Kreuznach.

2.

Amalie Katharine Hessel, g. 1686, † 1692 in Kreuznach.

3.

Johann Christoph Hessel, g. 1689 in Kreuznach, † 1689 ebenda.

4.

Johann Bartholomä Hessel, g. 1690, 16. X., † zwischen 1747 und 1752, Huf- und Waffenschmied, Kirchenvorsteher der lutherischen Gemeinde.

KINDER:

1. **Johann Philipp Hessel**, g. um 1712, Bäcker und Stadt-
Leutnant.

Kinder:

1. **Johann Nikolaus**, confirm. 1748, Bäcker, verh. m. Anna Margarethe Schmahl aus Wallertheim (Kinder: 1. Philippine Margarethe, g. 1761; 2. Wilh. Katharine, g. 1764; 3. Phil. Jakob, g. 1765; 4. Joh. Anton, g. 1767; 5. Joh. Lorenz, g. 1769; 6. Justine Elisabeth, g. 1775).
2. **Philipp Heinrich**, confirm. 1753, Bierbrauer, Küfer und Wirth, verh. m. Anna Margarethe Pabst aus Windesheim (Kinder: 1. Joh. Philipp I., g. 1762, † wohl vor 1768; 2. M. Elisabeth, g. 1764; 3. Agnes, g. 1766; 4. Joh. Philipp II., g. 1768, † wohl vor 1772; 5. Joh. Christoph, g. 1769; 6. Joh. Philipp III., g. 1772; 7. Joh. Georg, g. 1775).
3. **M. Elisabeth**, verh. m. **Joh. Lorenz Müller**, Bäcker (Kinder: 1. Joh. Philipp, g. 1760; 2. Anna Margarethe, g. 1763).

2. **Johann Nikolaus Sessel**, g. um 1713, † 1801, 22. XI., Bäcker auf der Saline.

Kinder:

1. **Nikolaus**, Bäcker auf der Saline (Kinder: 1. Friedrich, Konfirm. 1803; 2. Katharine, g. 1799).
 2. **Justine**, g. 1754, † 1815, 6. IX. auf der Saline.
3. **Johann Konrad Sessel**, g. um 1715, † um 1771, Huf- und Waffenschmied in Meisenheim, verh. 1738 m. **Maria Sibylla**, T. des Hufschmiedes **Brotres** in Meisenheim.

Kinder:

1. **Johannes**, g. 1742, † 1819, 5. IV., Schlossermeister in Flonheim, verh. 1771 m. **Kath. Christine**, T. des Schmiedes **Jakob Reuthheimer** aus Flonheim (Kinder: außer 7 in früher Kindheit gestorbenen **Sibylla Elisabeth**, g. 1775, 23. V., † 1848, verh. m. dem Landwirth **Johann Philipp Baum** in Flonheim; **Philipp Jakob**, g. 1784, 12. X., Konfirm. 1798 in Kreuznach, † 1864 als Pfarrer in Dehlingen im Elsaß *).
 2. **Johann Friedrich**, g. 1747 in Meisenheim, † 1795, 13. VIII. daselbst, Hufschmied, verh. m. **Anna Elisabeth** Purpur aus Meddersheim (Kinder: 1. **Friedr. Jakob**, g. 1778; 2. **Joh. Christian**, g. 1780, † 1781; 3. **Joh. Christoph**, g. 1782, 31. VII., † 1870, 26. V. als Küfer und Wirth in Kreuznach, verh. 1813, 23. X. m. **Sophie Knise Gerlach** († 1871), T. von **Valentin Gerlach** aus Kreuznach; 4. **Frieder. Elisabeth** Sabine, g. 1787, 25. XI).
4. **Johann Matthias Sessel**, Huf- und Waffenschmied. (Seine Frau hieß **Maria Theresia**.)

Kinder:

1. **Anna Maria**, Konfirm. 1762, verh. m. **Friedr. Christian Geis**, Buchbinder und Buchhändler (Kinder: 1. **Dorothea**, g. 1779; 2. **Kath. Philippine**, g. 1781; 3. **Elisabeth**, g. 1789).
 2. **Margarethe**, Konfirm. 1767, verh. 1) m. **Matthias Kirsch**, Hufschmied; 2) m. **Lorenz Daub**, Hufschmied (Kinder: 1. **Joh. Matthias Kirsch**, g. 1774; 2. **Maria Theresia Kirsch**, g. 1777; 3. **Anna Maria Kirsch**, g. 1779; 4. **Friederike Daub**, g. 1783).
 3. **Maria Magdalene**, Konfirm. 1771.
5. **Johann Christoph Sessel**, g. 1725, † 1803, 17. VIII., Bierbrauer, Gastwirth zum güldnen Adler, Kirchenvorsteher, verh. 1) m. **Maria Magdalena Bieber** († nach 1769, T. von **Theobald Bieber**, Kirchenvorsteher zu Langenlonsheim); 2) 1773, 5. X. m. **Maria Dorothea Weiher** (g. 1737, 29. VII., † 1798, 14. VIII., Tochter des weiland Schultheißen **Stephan Weiher** in Worms).

Kinder:

1. **Maria Theresia Sessel**, g. um 1754, Konfirm. 1767, † 1779, verh. m. **Philipp Daniel Gerlach**. (Das Nähere siehe Tabelle 6.)
2. **Johann Philipp Sessel**, g. 1755, † 1839, 8. I., Bierbrauer und Wirth, Kirchenvorsteher, verh. m. **Katharine Rudolph**. (Das Nähere siehe Tabelle 2.)

*) Die Nachkommen von **Johannes Sessel** sind als Anhang zu Tabelle 1 verzeichnet.

3. Anna Rosine Sessel, geb. 1758, † 1792, verh. m. Adam Sihius, Fuhrmann, Kirchenvorsteher. (Das Nähere siehe Tabelle 7.)
 4. Johannes Sessel, g. 1759, † 1837, 28. II., Kaufmann und Bürger zu Frankfurt am Main, verh. m. Anna Elisabeth Ammon. (Das Nähere siehe Tabelle 3.)
 5. Johann Daniel Sessel, g. 1762, wohl früh verstorben.
 6. Maria Margarethe Sessel, g. 1764, wohl früh verstorben.
 7. Johannes Jakob Sessel, g. 1765, 7. IX., † 1825, 29. VII., Gastwirth zum Deutschen Haus, Kirchenvorsteher, Municipalrath, verh. 1) m. Susanna Maria Schneegans; 2) m. Elisabeth Beh. (Das Nähere siehe Tabelle 4, 8 und 10.)
 8. Gottfried Mauritz Sessel, g. 1767, wohl früh verstorben.
 9. Bartholomä Sessel, g. 1769, 6. VII., † 1851, 11. IV., Gastwirth zum goldenen Adler, verh. m. Justine Maria Adiya. (Das Nähere siehe Tabelle 5 und 9.)
6. Bartholomä Sessel, g. um 1733, konf. 1747.
 7. Anna Rosine Sessel, g. um 1739, konfirm. 1752.

5.

Anna Margarethe Sessel, g. 1702, † 1703.

6.

Johann Peter Sessel, g. 1706, 22. IV., † zwischen 1747 und 1749, Bäcker.

KINDER:

1. Johann Philipp, konfirm. 1747, Bäcker und Wirth, verh. m. Anna Bauer.

Kinder:

1. Joh. Leonhard Philipp, konfirm. 1774, Schmied (Kinder:
 1. Johann Peter, g. 1786; 2. Susanne, g. 1795; 3. Heinrich, g. 1794, † 1810).
 2. Philippine Margarethe, g. 1763, 6. VI.
 3. Anna Ottilia, g. 1768, 1. V.
2. Bartholomä, konfirm. 1749.
 3. Anna Ottilia, konfirm. 1750, verh. m. Friedrich Kiehl, Seilermeister.

Kinder:

1. Anna Elisabeth, g. 1764.
 2. Tobias, g. 1768.
 3. Heinrich, g. 1771.
4. Anna Katharine, konfirm. 1753, verh. m. Georg Röder, Advocatus ordinarius in Frankfurt a. Main.



Anhang: Nachkommen von Johannes Hessel in Flonheim.

1. Sybilla Elisabeth Hessel, g. 1775, 23. V., † 1848, verh. m. Johann Philipp Baum, Landwirth in Flonheim († 1844).

KINDER:

1. Philipp Baum, g. 1798, † 1847, Apotheker in Dehlingen im Elsaß, nicht verh.
2. Johann Baum, g. 1801, † 1868, Oelmüller in Niefernheim (Pfalz), nicht verh.
3. Jakob Baum, g. 1807, † 1865, ebenso.
4. Johann Wilhelm Baum, g. 1809, 7. XII., † 1878, 29. X., in Straßburg, verh. m. Mathilde Böckel, welche noch in Straßburg lebt. 1836 Direktor d. theol. Stifts St. Wilhelm in Straßburg, 1839 Professor extraord., 1847 Pfarrer an der Thomaskirche, 1860 Professor und Kanonikus, 1864 Dr. theol. und Consistorialpräsident, 1872 ordentl. Professor an der neuen Straßburger Universität.

Kinder:

1. Anna Elise, g. 1861, 22. VII.
2. Gustav Adolf, g. 1862, 14. VII., Dr. phil. in Straßburg.
5. Anna Elisabeth Baum, g. 1811, lebt in Niefernheim bei Hargheim (Pfalz).
6. Sybilla Elisabeth Baum, g. 1813, † 1883.
2. Philipp Jakob Hessel, g. 1784, 12. X., † 1864, Gefängnißprediger in Straßburg, seit 1826 Pfarrer in Dehlingen, Elsaß (nicht verheir.).
- 3.—9. Drei Söhne und vier Töchter, welche in früher Kindheit verstorben sind.





Tabelle 2: Nachkommen von Philipp Hessel.

Johann Philipp Hessel,

Bierbrauer und Wirth, Kirchenvorsteher der Lutherischen Gemeinde, g. 1755, † 1839, 8. I., verh. m. Katharine Rudolph, g. 1759, † 1825, 10. IV., Tochter von Burkhard Rudolph, Glasermeister, und Friederike Elisabeth Baur aus Theodorshalle (letzte die Schwester von Joh. David Baur, 1765 evang. Pfarrer zu Kreuznach, 1779 Pfarrer zu Worms).

Kinder: 1. Christoph, 2. Anna Rosine, 3. Joh. Valentin, 4. Elisabeth, 5. Johannes, 6. Juliane.

1.

Christoph Hessel, g. 1786, 8. XII., † 1813, verh. 1813, 27. III. m. Katharine Silius aus Brezenheim.

2.

Anna Rosine Hessel, g. 1787, 17. X., † 1818, 10. I., verh. 1804 m. Johann Lambert (g. 1777, 2. I., † 1841, 5. IX.).

KINDER:

1. Johanna Lambert, g. 1804, 7. XII., † 1842, 9. II., verh. m. Johann Valentin Frera, Küfer und Landwirth (g. 1777, 8. XII., † 1862, 8. III.).

Kinder:

1. Philippine, g. 1829, 16. III., verh. m. Bernhard Konrad, Kaufmann in Karlsruhe (Kinder: Charlotte, g. 1858, 21. IX.; Joh. Jos. Valentin, g. 1860, 5. IX.; Sophie, g. 1863, 23. VI.; Leonh. Bernhard, g. 1865, 25. IV.; Bernh. Karl Maria, g. 1868, 8. X.).
 2. Johann, g. 1831, 1. II., Privatmann in Freiburg i. B., verh. m. Sophie Luise Surter aus Emmendingen (Kinder: Konrad Wilh., g. 1859, 23. III.; Joh. Charlotte, g. 1861, 11. V.; Bernhard, g. 1864, † 1865).
 3. Johanna, g. 1832, 29. X., verh. m. Leonhard Bäumer, Kaufmann in Dresden (Kinder: Karl; Johann, †; Sophie, Florentine, Marie).
 4. Marie, g. 1838, 21. V., verh. m. Constantin Biedemann, Lithograph († 1871, 13. I.).
 5. Konrad, g. 1840, 5. VII., Kaufm., verh. m. Lydia Hasenstein (Kinder: Luise, g. 1882, 12. I., † 1882; Konrad, g. 1882, 20. XII.; Ferdinand, g. 1885, 16. II.).
2. Christoph Lambert, g. 1808, 12. VII., † 1879, 15. V., Gastwirth im russischen Hof, verh. m. Kathar. Frera (g. 1812, 1. III., † 1869, 6. II.).

Kinder:

1. **Johann**, g. 1833, 6. X., † 1885, 4. II., Küfer, verh. m. Kathar. **Schmitt** (Kinder: Charlotte, g. 1867, 28. IV.; Elisabeth, g. 1870, 20. VII.).
2. **Valentin**, g. 1835, 18. V., Bäcker in Brooklyn bei New-York (hat 6 Kinder).
3. **Johanna**, g. 1839, 15. II., verh. m. Heinrich **Anger**, Küfer (Kinder: Valentin, g. 1866, 20. X.; Johann, g. 1868, 16. III.; Heinrich, g. 1870, 22. VI., Friedrich, g. 1873, 18. XI.).
4. **Olga**, g. 1841, 22. VII.
5. **Konrad**, g. 1843, 13. VI., Bäcker in Brooklyn b. New-York (hat 5 Kinder).
6. **Ernst**, g. 1846, 26. VI., † 1879, 1. XI., Küfer, verh. m. Charl. **Schraut** (†). — (Kinder: Christoph, g. 1867, 28. XII.; Olga, g. 1870, 18. XI.; Leonhard, g. 1873, 18. VI.)
7. **Friedrich**, g. 1851, 29. X.
3. **Konrad Lambert**, g. 1814, 27. VIII., † 1865, 27. VII., verh. m. Kathar. **Ost** (g. 1820, 30. VI., † 1852, 18. IX.), Gastwirth zum Lamm.

Kinder:

1. **Katharine**, g. 1843, 16. V., † 1873, 20. III., verh. m. Philipp **Thresh**, g. 1820, † 1882 (Kinder: Karl Ferdinand, g. 1862, † 1864; Charl. Luise, g. 1864, 21. X.; Lina Amalie, g. 1866, 7. IV.; Phil. Karl, g. 1867, † 1870; Elif. Wilhelmine, g. 1870, 20. V.).
 2. **Charlotte**, g. 1844, 4. VI., verh. mit Eduard **Bechtel** (Kinder: Karl Konrad, g. 1867, 20. VIII.; Luise Katharine, g. 1868, 11. XI.; Konrad Heinrich, g. 1870, † 1876; Aug. Amalie, g. 1872, 27. I.; Mar. Elisabeth, g. 1873, 11. IX.; Heinrich Karl August, g. 1876, 11. VIII.).
 3. **Luise**, g. 1845, 7. IX., † 1873, 10. VII.
 4. **Wilhelmine**, g. 1847, † 1851.
 5. **Elise**, g. 1849, 8. IV., † 1876, 7. IV., verh. m. Huldreich **Trothsch**, Zahlmeister a. D. in Wiesbaden (Sohn: Arthur, g. 1873, 3. VII.).
 6. **Konrad**, g. 1851, 11. VI., † 1870, 3. XII.
- 4—7: vier früh verstorbene Kinder, namens Philipp, Karoline, Valentin und Elisabeth.

3.

Johann Valentin Hessel, g. 1790, 28. X., † 1855, 25. XII., Pfarrer in Mandel bei Kreuznach von 1812—1853, lebte seitdem emeritirt in Kreuznach; nicht verheirathet.

4.

Elisabeth Hessel, g. 1794, 13. III., verh. 1813, 6. VI. m. **Joh. Georg Schnerigans**, Oelmüller und Gutsbesitzer (g. 1792, 5. II., † 1859, 19. VIII., f. Tabelle 10).

KINDER:

1. **Josephine**, g. 1814, 1. V., verh. m. **Johann Besh** (g. 1808, 8. X., † 1837, 18. II., f. Tabelle 8).

Sohn:

- Georg Beth**, g. 1836, 3. IV., † 1880, 30. III., verh. m. **Karoline Schneegans** (Kinder: Bertha, g. 1863, 18. X., verh. 1885 m. Gustav Kinscherf, Gutsbesitzer; Johanna, g. 1865, 15. XII.; Josephine, g. 1868, 3. XI.; Karl Georg Albert, g. 1873, 4. III.).
2. **Georg I.**, g. 1816, 18. X., † 1831, 11. VI.
 3. **Katharine**, g. 1818, 31. VIII.
 4. **Philippine**, g. 1821, 21. VI.
 5. **Karl**, g. 1823, 17. III.
 6. **Johanna Wilhelmine**, g. 1825, 21. III., verh. m. **Karl Valentin Hönes**, Kaufm. (g. 1811, 8. II., † 1869, 5. IV.).

Kinder:

1. **Elisabeth Josephine**, g. 1850, 24. VIII., verh. m. **Karl Wolfgang Textor**, Kaufm. in Frankfurt a. M. (Kinder: Elisabeth, g. 1875, 1. IX.; Joh. Wolfgang, g. 1877, † 1884; Anna Maria, g. 1879, 22. IV.).
2. **Jakobine**, g. 1852, 15. V., verh. m. **Wilhelm Fennelth**, Kaufm. in Darmstadt (Kinder: Johanna, g. 1874, 19. IX.; Veronika, g. 1877, 28. VIII.; Therese, g. 1880, 15. VII.).
7. **Ferdinand**, g. 1829, 18. XI., Gutsbesitzer, verh. m. **M. Wagner** (g. 1839).

Kinder:

1. Maria, g. 1864, 21. VI.
2. Ferdinand, g. 1866, 23. V.
3. Elisabeth, g. 1878, 12. IX.
8. **Georg II.**, g. 1832, 29. III., Gutsbesitzer, Stadtverordneter, verh. m. **Elisabeth Reuther** aus Frankfurt a. M. (g. 1838, 25. III.).

Kinder:

1. Anna, g. 1862, 15. III.
2. Elisabeth, g. 1863, 3. V.
3. Mathilde, g. 1864, 9. V.
4. Georg, g. 1866, 8. XI.
5. Johanna, g. 1870, 27. XII.

5.

Johannes Hessel, g. 1797, † 1830, 27. IX., Bierbrauer und Wirth, verh. m. **Christine Schen**.

KINDER:

1. **Philipp**, g. 1825, 4. IV., † 1850, 2. XI., verh. m. **Helene Anheusser** (lebt als Witwe Emil Post in Kreuznach).
2. **Wilhelmine**, g. 1826, 3. IX., verh. m. **Adam Hartmann**, Bäcker und Wirth (g. 1820, 6. V., † 1878, 26. IV.).

Kinder:

1. **Christine**, g. 1847, 24. VII., verh. m. **Jakob Faust**, Gerbereibesitzer in Castellau (Kinder: Charlotte, g. 1883, 10. VII.; Johanna, g. 1883, 10. VII.; Friederike, g. 1885, 19. VI.).
2. **Elise**, g. 1848, 14. IX., verh. m. **Emil von Strobel**, Weinhandler (Kinder: Hans, g. 1870, 25. II.; Franz Xaver Emil, g. 1871, 20. III.; Elise, g. 1872, 13. VI.; Karoline, g. 1873, 23. X.; Charlotte, g. 1881, 31. V.).
3. **Charlotte**, g. 1857, 16. V., † 1883, 3. X.

3. **Valentin**, g. 1830, 24. VII., †
4. **Elisabeth**, g. 1829, † 1831.

6.

Juliane Bessel, g. 1802, 27. III., † 1866, 27. V., verh. 1824 m.
Georg Dressing, †.

SOHN:

Philipp, † 1882, 1. VI. zu Pittsburg, Nord-Amerika, verh.
m. **Rosalie Neuschel**.

Kinder:

- | | | |
|-------------|---|--------------------|
| 1. Heinrich | } | alle zu Pittsburg. |
| 2. Philipp | | |
| 3. Julie | | |
| 4. Elise | | |
| 5. Karl | | |
| 6. Edwin | | |
| 7. Johanna | | |





Tabelle 3: Nachkommen von Johannes Hessel.

Johannes Hessel,

g. 1759 in Kreuznach, † 1837, 28. II. zu Frankfurt a. Main, Bürger und Kaufmann daselbst, verh. 1797, 23. X. mit Anna Elisabeth Ammon (g. 1764, 2. X., † 1823, 21. VIII., Tochter des Bürgers und Kaufmanns Wolfgang Magnus Ammon aus Frankfurt a. M.).

Kinder: 1. Maria Susanna, 2. Christoph Eduard, 3. Johanna Elisabeth, 4. Gustav Friedrich Julius.

1.

Maria Susanne Hessel, g. 1800, 7. II., lebt in Frankfurt a. Main.

2.

Christoph Eduard Hessel, g. 1802, 12. II., † 1873, 10. I., Kaufm. in Frankfurt, verh. 1838, 28. VII. m. Susanna Achva aus Kreuznach (g. 1816, 28. VII., s. Tabelle 9).

KINDER:

1. Heinrich Karl, g. 1839, 17. VI., Kaufm. in Frankfurt.
2. Julius, g. 1840, 9. XII., † 1880, 4. IX., Kaufm. in Frankfurt.
3. Joh. Christoph Eduard, g. 1842, 25. XI., Kaufm. in Weissensee b. Berlin, verh. m. Jakobine Krebs.

Kinder:

1. Joh. Eduard, g. 1877, 24. X.
4. August Heinrich, g. 1844, 1. VIII., Kaufm. in Frankfurt, verh. m. Susanne Günther.

Kinder:

1. Susanna, g. 1869, 29. VIII.
2. Ludwig, g. 1871, 1. II.
3. August, g. 1874, 29. IV.
4. Sybilla, g. 1876, 6. VIII.
5. Karl, g. 1878, 5. VI.
6. Friederike, g. 1880, 17. VII.
7. Eduard, g. 1882, 19. III.
8. Johanna, g. 1885, 15. IX.
5. Friedrich, g. 1847, 18. VIII., verh. m. Elise Hessel aus Kreuznach (g. 1852, 27. VIII., s. Tabelle 5).
6. Heinrich August, g. 1851, 9. I., Kaufm. in Brüssel.
7. Johanna Elisabeth, g. 1854, 13. III.
8. Karoline, g. 1855, 11. V.

3.

Johanna Elisabeth Hessel, g. 1803, 20. IV., verh. 1839, 23. X. m. **Joh. Michael Rexroth**, Apotheker in Reichelsheim, Odenwald (g. 1802, 27. VI., † 1871, 20. III.); sie lebt in Köln.

KINDER:

1. **Emilie**, g. 1840, † 1841.
2. **Bertha**, g. 1842, 22. II., verh. m. **Ferdinand Carl**, Versicherungsbeamter in Köln.

Kinder:

1. **Hermann**, g. 1870, 3. III.
 2. **Elwine**, g. 1871, 8. VII.
 3. **Klara**, g. 1874, 30. IX.
 4. **Robert**, g. 1876, 27. VI.
 5. **Johanna**, g. 1878, 22. VII.
 6. **Richard**, g. 1883, 9. VII.
3. **Luise**, g. 1845, 8. III., † 1881, 27. IV., verh. m. **Pfarrer Eisenmenger** in Neu-Husenburg bei Frankfurt a. M.

Kinder:

1. **Johanna**, g. 1874, 19. I.
 2. **Albrecht**, g. 1875, 19. I.
 3. **Marie**, g. 1881, 19. I.
4. **Albrecht**, g. 1847, 7. II., Sections-Baumeister, zur Zeit in Bromberg, verh. m. **Bertha Freifräulein von Landenberg** aus Eisingen, Eifel, g. 1856, 6. II.

Kinder:

1. **Johanna**, g. 1882, 15. IV.

4.

Gustav Friedrich Julius Hessel, g. 1805, 5. VI., Kaufm. in Frankfurt, verh. m. **Katharine Rücher** 1835, 9. XI.



Tabelle 4: Nachkommen von Jakob Hessel.

Johannes Jakob Hessel,

g. 1765, 7. IX., † 1825, 29. VII., Gastwirth zum Deutschen Haus, Municipalrath, Kirchenvorsteher der lutherischen Gemeinde, verheirathet 1) mit Susanna Maria Schneegans (g. 1772, † 1799, 18. I., s. Tabelle 10); 2) mit Elisabeth Betz (g. 1782, 17. IV., † 1836, 21. IV., s. Tabelle 8 und 10).

Kinder: 1. Christoph, 2. Susanna, 3. Johannes I., 4. Kathar. Elisabeth, 5. Johannes II., 6. Philipp, 7. Joh. Georg, 8. Bartholomä, 9. Johannes Jakob, 10. Ludwig, 11. Karl, 12. M. Salome Friederike, 13. Wilhelm, 14. Susanna Elisabeth, 15. Justine, 16. Jakob, 17. Amalie, 18. Katharine, 19. Georg, 20. Elisabeth.

1.

Christoph Hessel, g. 1792, † 1793.

2.

Susanna Maria Hessel, g. 1794, 5. III., † 1863, 31. X., verh.

1) m. Georg Bauer, Bezirkskassier in Frankenthal (g. 1790, 17. I., † 1832, 31. I.); 2) m. Phil. Jak. Schmahl, f. Steuer- und Gemeindeempfänger in Frankenthal (g. 1788, 18. VII., † 1855, 2. XII.)*).

KINDER:

1. Jakob Bauer, g. 1820, 13. VII., † 1866, 12. X., Rechtspraktikant, lebte seit 1848 in Melbourne und Adelaide in Australien als Kaufm., Farmer und Meteorolog, verh. m. Eliza Britton, welche noch in Adelaide lebt.

Sohn:

Karl Louis August, Gastwirth in Adelaide (Australien).

2. Susanna Maria Bauer, g. 1824, 27. II., verh. m. Karl Heinrich Schmidt (g. 1817, 26. IX. in Zweibrücken, † 1882, 23. V. in München als kgl. Rath am obersten Landesgerichte, Landtags- und Reichstagsabgeordneter, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael, 1. Klasse); sie lebt in München.

Kinder:

1. Karl, g. 1850, 26. IX. zu Kaiserslautern; gefallen 1870, 1. XII. als freiwilliger vor Orleans.

*) Kinder aus erster Ehe von Ph. J. Schmahl:

1. August Schmahl, kgl. Oberamtsrichter in Neustadt a. d. H.

2. Karl Ludw. Emil Schmahl, Dr. med. kgl. Bezirksarzt in Kirchheimbolanden.

2. Alfred, g. 1852, 24. VI. zu Kaiserslautern, kgl. Bezirksamts-Assessor in Donauwörth.
3. Susanna, g. 1854, 10. V. zu Landau, lebt in München, Künstlerin.
3. **Karl Bauer**, g. 1829, 2. I., † 1866, 2. IV. als Bierbrauereibesitzer zu Frankenthal, verh. 1) m. **Elise Seidler** († 1862, 5. XII.), 2) m. **Auguste Seidler** (sie lebt in Frankenthal).

Kinder:

1. Karl, g. 1856, 4. VI., Amtsanwalt in Frankenthal, verh. m. Elise Lichtenberger aus Hambach b. Neustadt a. d. H.
2. Jakob, g. 1857, 23. VI., Leutnant im kgl. bayr. 1. Infanterie-regiment in Bamberg.
3. Julie, g. 1858, 19. XI., verh. m. Friedrich Manz, Bahnhofsverwalter in Frankenthal (Kinder: Auguste, g. 1883, Mai).

3.

Johannes (I.) Hessel, g. 1796, † 1796.

4.

Katharine Elisabeth Hessel, g. 1797, † 1801.

5.

Johannes (II.) Hessel, g. 1799, 10. I., † 1801.

6.

Johann Philipp Hessel, g. 1801, 3. III., † 1844, 8. I., Gastwirth im Deutschen Haus, später im Pfälzer Hof, verh. m. **Luise Buß** (g. 1805, 21. VII., † 1845, 13. II.).

KINDER:

1. **Heinrich**, g. 1827, 9. XI., † 1870, 2. VI., Gastwirth im Pfälzerhof, verh. 1) m. **Amalie Hessel** (g. 1830, 18. IX., † 1852, 7. II., s. Tab. 5); 2) m. **Mathilde Heinrichs** aus Heßloch (g. 1832, 5. IX.).

Kinder:

1. Heinrich, g. 1855, 2. I., Gastwirth.
2. Anna, g. 1856, 2. I., verh. m. Heinrich Rodenberg, Kaufm. in Hannover (Kinder: Friedrich, g. 1877, 28. IX.; Mathilde, g. 1879, 19. I.; Elisabeth, g. 1883, 15. V.).
3. Elisabeth, g. 1859, 8. VI., verh. m. Albert de Wyl, Kaufm. in Bonn.
4. Franziska, g. 1861, 7. V.
2. **Elisabeth**, g. 1829, † 1830.
3. **Karl**, g. 1830, † 1831.
4. **Bartholomä**, g. 1831, † 1832.
5. **Georg**, g. 1832, † 1832.
6. **Jakob**, g. 1833, 24. VII., seit 1853 in Australien, Lehrer in Purnim, Victoria, verh.

Kinder:

1. Franziska, g. 1855.
2. Heinrich, g. 1856, † 1879, 1. VI.
7. **Wilhelmine**, g. 1834, † 1835.
8. **Joh. Philipp**, g. 1835, † 1844.

9. **Franziska**, g. 1837, 14. V., verh. m. **Aug. Wilhelm Diehsch**, Aktuar in Mainz (g. 1821, 1. XI., † 1876, 20. IX.); sie lebt in Darmstadt-Bessungen.

Sohn:

Heinrich, g. 1863, 6. IX., cand. med. in München.

7.

Johann Georg Hessel, g. 1802, † 1808.

8.

Bartholomä Hessel, g. 1804, 26. IV., † 1834, 24. II., Küfer und Gastwirth.

9.

Johannes Jakob Hessel, g. 1806, 13. III.; Pfarrer in Oberflecken 1831, Münster a. St. 1834, Rorheim 1844, Langenlonsheim 1855, emeritirt seit 1876 in Fahr b. Neuwied; verh. m. **Karoline Schäfer** (g. 1812, 1. XI., † 1875, 9. V.).

KINDER:

1. **Robert**, g. 1833, † 1834.
2. **Friederike**, g. 1835, 16. IX., lebt in Fahr.
3. **Auguste**, g. 1837, 5. VI., lebt in Fahr.
4. **Antonie**, g. 1839, 1. X., verh. m. **Karl Kaufmann**, Kaufmann in Hamburg.

Kinder:

1. **Karl (I.)**, g. 1866, † 1875.
2. **Johannes**, g. 1868, † 1885.
3. **Marie**, g. 1870, 6. II.
4. **Emma**, g. 1871, 30. XI.
5. **Karl (II.)**, g. 1876, 11. V.
6. **Paul**, g. 1877, 12. II.
7. **Lydia**, g. 1881, 7. II.
5. **Gottfried**, g. 1841, 28. IV., Theologe, jetzt in Amerika, verh. m. **Marie Flunkert** aus Crefeld.
6. **Lydia**, g. 1843, 29. III., † 1880, 27. IX., verh. m. **Wilh. Thielemann**, Zahlmeister, Minden.

Sohn:

Johannes, g. 1878, † 1879.

7. **Hermann**, g. 1844, 26. VIII., Pfarrer in Wermelskirchen, verh. m. **Marie Mühlinghaus** aus Lennep (g. 1846, 30. III.).

Kinder:

1. **Marie**, g. 1871, † 1872.
2. **Antonie**, g. 1876, † 1877.
3. **Hermann**, g. 1881, 18. VII.
8. **Johannes (I.)**, g. 1846, † 1847.
9. **Johannes (II.)**, g. 1848, 20. VII., Kaufm. in Little Falls, Morrison Co. Minn. Nordamerika.
10. **Karl**, g. 1850, 7. V., Wollwaarenfabrikant in Stadt Sulza, Thüringen, verh. m. **Auguste Achenbach** aus Oberschelden b. Siegen (g. 1858, 6. XI.).

Kinder:

1. **Auguste**, g. 1879, † 1880.
2. **Charlotte**, g. 1880, † 1884.
3. **Johannes**, g. 1883, † 1883.
4. **Karl**, g. 1882, 26. III.

10.

Ludwig Hessel, g. 1807, 6. IX., seit 1851 in Nordamerika (Toronto, Buffalo, London), † daselbst nach 1878, verh. 1) m. Kathar. Imnisch aus Enkirch († 1847); 2) 1852 m. Bertha Hellmann aus Heilbronn.

KINDER:

1. Karl, g. 1836, verh. 1857 in Warren, Pennsylvanien, Amerika.

Kinder:

1. Bertha, g. 1861.
 2. Ludwig, g. 1862.
 3. Rudolf Hermann, g. 1864.
2. Amalie, g. 1844, 1. X., † 1864, 19. IX. in Krenznach.
3—9: noch sieben früh verstorbene Kinder aus erster Ehe.

11.

Heinrich Karl Hessel, g. 1808, 30. X., † 1877, 1. V., Gastwirth zum Kauzenberg, verh. m. Johanneffe (Jenny) Schöppfenberg aus Wehlar (g. 1814, 2. VI., † 1882, 24. III.).

KINDER:

1. Johann Albert, g. 1838, 13. V., † 1877, 12. VIII., Gastwirth zum Kauzenberg, Stadtverordneter, verh. m. Antonie Volles aus Bodenheim (g. 1848, 25. II.).

Kinder:

1. Elisabeth Albertine, g. 1875, 22. V.
 2. Albert Karl, g. 1877, 13. X.
2. Heinrich Karl Daniel Bartholomä, g. 1844, 25. VIII., Dr. phil., cand. min., 1870 Gymnasiallehrer in Wehlar, 1875 Rektor der höh. Mädchenschule und Lehrerinnen-Bildungsanstalt zu Koblenz, verh. m. Anna Weber aus Bonn (g. 1846, 11. V.).

Kinder:

1. Marie Karoline Albertine, g. 1871, 12. VIII.
 2. Karl, g. und † 1873.
 3. Johanneffe Rudolfine, g. 1874, 30. IV.
 4. Martha Marie Ernestine, g. 1875, 29. VIII.
 5. Karl Robert Heinrich, g. 1877, 7. XI.
 6. Sophie Antonie Hedwig, g. 1879, 20. II.
 7. Elisabeth Klementine, g. 1880, 15. IV.
 8. Georg Anton Eduard, g. 1882, 24. V.
 9. Anna Rosine Julia, g. 1885, 2. XII.
3. Elise Auguste Karoline, g. 1852, 2. XII., verh. m. Georg Friedrich Werschberger, Dr. phil., Oberlehrer an d. Realgymnasium des Johanneums zu Hamburg (g. 1846, 12. II.).

Kinder:

1. Johanna Gertrud, g. 1880, 17. IV.
2. Martha Antonie Hedwig, g. 1883, 2. V.
3. Auguste Bertha Karoline Hildegard, g. 1884, 17. X.

12.

Maria Salome (Friederike) Hessel, g. 1810, 31. III., † 1849, 7. VI., verh. m. **Friedrich Karl Hönes**, Gerber (g. 1797, 21. VII., † 1848, 23. II.).

KINDER:

1. **Valentin Karl**, g. 1832, 28. VIII., † 1867, 27. VIII., Kaufm. in Zürich, verh. m. **Elise Koller** aus Zürich (g. 1832, 16. X., † 1872, 6. VIII.).

Kinder:

1. **Friederike Juliane Elise**, g. 1860, 21. X., verh. m. **Jul. Harnisch**, Pfarrer in Schwefe, Westfalen (Kinder: **Helene**, g. 1882, 14. IX.; **Elisabeth**, g. 1885, 5. IV.).
2. **Karl Robert**, g. 1862, 22. X., Kaufm. in Havre.
3. **August Emil**, g. 1865, 14. I., stud. theol. in Bonn.
2. **Jakobine Elisabeth**, g. 1834, † 1836.
3. **Johannes Robert**, g. 1836, 31. I., Weinhändler in Köln, verh. m. **Mathilde Mengel** aus Barmen (g. 1838, 22. IX.).

Kinder:

1. **Joh. Mathilde Elise Helene**, g. 1871, 28. II.
2. **Heinrich Robert**, g. 1876, 2. XI.
4. **Franz Sebastian**, g. 1837, 9. VII., Sattler und Tapezierer, verh. m. **Karoline Kempff** (g. 1845, 4. XII.).

Kinder:

1. **Karl Jakob**, g. 1869, 27. XII.
2. **Elisabeth Jakobine**, g. 1871, 15. V.
3. **Charlotte Karoline**, g. 1872, 4. VII.
4. **Katharine Karoline**, g. 1879, 12. I.
5. **Heinrich Karl August**, g. 1839, 16. VIII., Kaufm. verh.
1) m. **Charlotte Soiné** (g. 1841, 31. III., † 1877, 24. IV.);
2) m. **Margarethe Soiné** aus Nußbaum (g. 1844, 24. IX.).

Kinder:

1. **Heinrich Robert**, g. 1873, 24. XI.
2. **Friederike**, g. und † 1875.
3. **Emma Karoline**, g. 1876, 8. IX.
4. **Elisabeth Katharine**, g. 1882, 28. IV.
6. **Marie Jakobine**, g. 1841, 16. IX.
7. **Cäsar**, g. 1844, † 1846.
8. **Valentin Karl Julius**, g. 1846, 12. VII., Weinhändler, verh. m. **Karoline Marie Sophie Lang** (g. 1855, 5. II. in Zweibrücken).

Kinder:

1. **Hermann Jakob Robert**, g. 1877, 17. II.
2. **Friederike Jakobine Marie**, g. 1878, 26. VI.

13.

Wilhelm Hessel, g. 1811, † 1816.

14.

Susanna Elisabeth Hessel, g. 1813, † 1818.

15.

Justine Hessel, g. 1815, 14. VIII., verh. 1) 1839 m. **Karl Schiel**, Klavierbauer († 1842); 2) m. **Hermann Engler** aus Braunschweig († um 1879); sie lebt seit 1848 in Camden bei Philadelphia, New Jersey, Nordamerika.

KINDER:

1. **Ludwig Schiel**, g. 1840, 14. II., † 1864, 14. I. in Chicago, Goldschmied.

Sohn:

Ludwig, lebt in Chicago.

2. **Hermine Engler**, g. 1857; in Camden.
3. **Otto Engler**, g. 1858, verh. 1884 in Camden.

Kinder:

1. **Maria**, g. 1885.

16.

Jakob Hessel, g. 1817, 19. II., † 1880, 9. IV., Kaufm., verh. 1) m. **Julie Siebert** aus Mainz (g. 1818, 27. IV., † 1853, 27. XI.); 2) m. **Anna Gebhardt** aus Mainz (g. 1838, 9. XI.).

KINDER:

1. **Daniel**, g. 1845, 2. I., Spediteur, verh. 1) m. **M. Magdalene Clemens** († 1880, 16. IV.); 2) m. **Jeanette Clemens**.

Kinder:

1. **Johanna**, g. 1871, 1. VIII.
2. **Philipp**, g. 1874, 11. I.
3. **Julius**, g. 1875, 16. XI.
4. **Heinrich**, g. 1877, 30. V.
5. **Ludwig**, g. 1879, 4. II.
6. **Ferdinand**, g. 1882, 5. X.

2. **Katharine**, g. 1848, 15. IX., verh. m. **Heinrich Singoff**, Dekorationsmaler.

Kinder:

1. **Elise**, g. 1880, 1. III.
2. **Anna**, g. 1881, 22. III.
3. **Ludwig**, g. 1884, 21. I.
3. **Elise**, g. 1849, 22. IX., lebt in Köln.
4. **Ludwig**, g. 1851, 1. I., Hotelportier in Baden-Baden, verh. m. **Luise Schillinger**.

Kinder:

1. **Ludwig Ferd. Friedr.**, g. 1875, 11. VII. in London.
2. **Elise Luise Julie**, g. 1877, 3. VI.
3. **Antonie Julie Luise**, g. 1879, 8. XII.
4. **Julie Anna Kath.**, g. 1881, 7. VIII. in Baden.
5. **Luise Amalie**, g. 1883, 10. VII. in Baden.
5. **Charlotte**, g. 1853, 1. IV., † 1854.
6. **Jakob**, g. 1855, 17. XII., verh. m. **Lina Bauer** aus Breßenheim.

Kinder:

1. **Arthur**, g. 1882, 22. VI.
2. **Alfred**, g. 1884, 2. IV.
7. **Margarethe**, g. 1859, 24. XI.
8. **Albert**, g. 1861, 14. X, Sattler.

9. Johannes, g. 1867, 27. XII.
10. Anna, g. 1867, 27. XII., † 1868.
11. Robert, g. 1869, 24. I.
12. Anna, g. 1871, 23. V.
13. Julius, g. 1873, 7. VIII.

17.

Katharine Amalie Hessel, g. 1818, 27. III., † 1846, 8. VI.

18.

Katharine Hessel, g. 1819, 8. XII., verh. m. Cäsar Kahler, Apotheker in Hamburg (g. 1812, 24. IX.).

KINDER:

1. Heinrich, g. 1844, 10. VI., Apotheker in Hamburg, verh. m. Ida Schlemm aus Hamburg.

Kinder:

1. Harriet, g. 1878, 8. VII.
2. Albert, g. 1879, 30. XII.
3. Agnes, g. 1881, 20. VI.
4. Hedwig, g. 1884, 17. X.
2. Joh. Julius, g. 1848, † 1849.
3. Adolf, g. 1850, 2. III., Kaufm. in Barcelona.
4. Emil, g. 1855, 31. X., Apotheker in Hamburg.

19.

Georg Hessel, g. 1821, 9. IX., Goldschmied, seit 1847 in Nordamerika (New-York, San Francisco), † um 1878 in San Francisco, verh. 1) m. Luise Korn († 1869); 2) m. A. A., in San Francisco.

KINDER:

1. Luise, g. 1847, verh. 1877 m. Sänger Carlsh, New-York.
2. Emilie, g. 1856, lebt in S. Francisco.
3. Georg, g. 1858, lebt in S. Francisco.

20.

Elisabeth Hessel, g. 1826, 14. I., verh. m. Heinrich August Adva, Dekonom und Mühlenbesitzer (g. 1824, 18. II., † 1883, 18. VII., s. Tabelle 9).

KINDER:

1. Heinrich Karl Albert, g. 1853, 24. VII., Müller in Odernheim, verh. m. Marie Schick aus Odernheim.

Kinder:

1. Heinrich August, g. 1879, 20. XII.
2. Marie, g. 1883, Dez.
2. Auguste, g. 1855, † 1855.
3. Eduard Julius, g. 1856, 24. VII., Kaufm. in Erfurt.
4. Franz. Kath. Elise, g. 1858, 27. IX., wohnt in Nymwegen.
5. Amalie Justine, g. 1860, 16. I.
6. Henriette, g. 1863, † 1865.
7. Jenny Justine, g. 1867, 16. V., † 1883, 18. VIII.



Tabelle 5: Nachkommen von Bartholomäus Hessel.

Bartholomäus Hessel,

geb. 1769, 6. VII., † 1851, 11. IV., Gastwirth zum goldenen Adler, verheir.
m. Juliane Maria Aefva (geb. 1775, 16. X., † 1841, 2. VI., siehe Ta-
belle 9).

Kinder: 1. Christoph, 2. Heinrich Karl, 3. Rosine, 4. Katharine, 5. M. Mag-
dalena, 6. Elisabeth, 7. Johannes, 8. Philipp Heinrich, 9. Bartholomä,
10. Julius, 11. Justine, 12. Juliane.

1.

Christoph Hessel, g. 1795, † 1796.

2.

Heinrich Karl Hessel, g. 1797, 21. V., † 1842, 5. I., Gerberei-
besitzer, verh. m. Jakobine Schmitt (g. 1803, 9. III., † 1837,
13. VI.).

KINDER:

1. Bartholomä, g. 1825, 18. II., Gerbereibesitzer, Stadtrord-
neter, verh. m. Eleonore Bonz (g. 1843, 14. XII.).

Kinder:

1. Franz, g. 1865, 11. IX.
2. Friedrich Karl, g. 1866, 26. XII.
3. Bartholomä (I), g. 1868, † 1871.
4. Julius, g. 1870, 18. II.
5. Bartholomä (II), g. 1871, † 1872.
6. Laura, g. 1873, 14. X.
7. Amalie, g. 1876, 23. IX.
8. Bartholomä (III), g. 1878, 4. II.
9. Wilhelm, g. 1879, 11. X.
10. Richard, g. 1880, 17. XI.
11. Karoline, g. 1883, 9. X.
2. Franz, g. 1826, 26. X.
3. Heinrich Karl, g. 1828, † 1832.
4. Amalie, g. 1830, 18. IX., † 1852, 7. II., verh. m. Heinrich
Hessel (s. Tabelle 4).
5. Jakobine (genannt Minna), g. 1832, 26. IX., † 1884,
19. II.
6. Karoline, g. 1836, 10. V., verh. m. Karl Blum, Pfarrer
(g. 1808, 1. V., † 1877, 3. V.).

3.

Rosine Hessel, g. 1799, 21. XI., verh. m. Leonhard Herz,
Gerber (g. 1794, † in Amerika); sie lebt in Kreuznach.

KINDER:

1. **Rosine**, g. 1821, 6. III., † 1842, 19. XI.
2. **Wilhelmine**, g. 1823, 14. I., † 1848, 19. XII., verh. m. **Wilh. Sempel** (g. 1822, 14. XI. in St. Goar, lebt als Kaufm. in Amerika).

Kinder:

1. **Rosa**, g. 1846, 28. VII., verh. m. **Franz Finkenauer**, Kaufm. in Kreuznach.
2. **Wilhelmine**, g. 1848, † 1852 in St. Goar.
3. **Karl**, g. 1828, 16. V., † 1872, 18. VIII., Kaufm. in Berlin.

4.

Katharine Hessel, g. 1802, 20. I., † 1866, 8. VIII., verh. m. **Bartholomä Stumpf**, Gutsbesitzer (g. 1796, 28. XII., † 1873, 20. VII., f. Tab. 9).

KINDER:

1. **Joh. Michael**, g. 1823, 10. VIII., verh. 1) m. **A. M. Schäfer** († 1864, 15. II.), 2) m. **Jakobine Dressing**.

Kinder:

1. **Bartholomä**, g. 1853, 18. II.
2. **Michael**, g. 1855, 8. X., verh. m. **Johanna Melzbach**.
3. **Sophie**, g. 1871, 25. VIII.
2. **Juliane**, g. 1826, † 1826.
3. **M. Elise**, g. 1827, † 1828.
4. **Bartholomä**, g. 1829, 10. III., † 1871, 30. V., v. m. **A. Schmitt**.
5. **Elise**, g. 1830, 19. IX., † 1858, 3. VI.
6. **Rosine**, g. 1831, † 1841.

5.

Maria Magdalena Hessel, g. 1804, 2. VIII., verh. m. **Joh. Friedr. Kehr**, Gründer und Director des evang. Stifts zu Koblenz (g. 1804, 13. XI., † 1867, 2. XII.); sie lebt in Kreuznach.

TOCHTER:

Juliane Mathilde, g. 1828, 28. IV., verh. m. **Karl Bickwolff**, Oberpfarrer in Ottweiler.

Kinder:

1. **M. Magdalena**, g. 1851, 16. I., Lehrdiaconissin in Smyrna.
2. **Karl Friedrich**, g. 1852, 9. VII., Architekt in Guben, verh. m. **Elise Staffier**.
3. **Gustav Adolf**, g. 1853, 30. XII., Kaufm. in Aspinwall b. Panama.
4. **Mathilde**, g. und † 1855.
5. **Hermann Gisbert**, g. 1856, 23. IX., Buchhändler in Neunkirchen.
6. **Elisabeth**, g. und † 1858.
7. **Anna Helene Bertha**, g. 1860, 1. I., lebt in Neunkirchen.
8. **Johann Friedrich**, g. 1861, 6. VII., Buchdrucker in Breslau.
9. **Therese**, g. 1862, † 1863.
10. **Paul Emanuel**, g. 1864, 25. VII., Kunstgärtner in Duisburg.
11. **Lydia**, g. 1866, 5. I.
12. **Otto**, g. 1867, 10. V., Kunstgärtner.

6.

Elisabeth Hessel, g. 1806, 31. VIII., † 1874, 9. II., verh. m. **Joh. Heinrich Weyermann**, Kaufmann (g. 1804, 10. VIII., † 1841, 12. X.).

KINDER:

1. **Bartholomä**, g. 1832, 31. V., Kaufm. in Mühlheim a. Rh.,
verh. m. **Josephine Breuer**.

Kinder:

1. Maria Christine Elise, g. 1862, 9. III.
2. Johanna Katharine Josephine, g. 1863, 31. III.
3. Wilhelm Heinrich Julius, g. 1864, 18. VI.
4. Johann Heinrich Albert, g. 1867, 23. XII.
2. **Joh. Albert**, g. 1833, † 1834.
3. **Julie**, g. 1841, 19. IV., † 1861, 21. VIII.

7.

Johannes Hessel, g. 1808, 14. VII., † 1870, 23. III., Gastwirth
zum Adler, verh. 1) m. **M. Salome Friederike Akva**
(g. 1815, 25. VI., † 1841, 27. III., f. Tabelle 8); 2) m. **Marie**
Amalie Brunk (g. 1820, 14. III., † 1844, 11. II.); 3) m. **Hen-**
riette Poiret (g. 1817, 9. I.).

KINDER:

1. **Julius Bartholomä**, g. 1837, 19. XI., † 1869, 10. VI.
2. **Henriette Auguste Karoline Justine**, g. 1839, 31. I., verh.
m. **Eduard Wendel Engelsmann**, Gutsbesitzer, Ref.-Offizier.

Kinder:

1. Jakob Hans, g. 1868, 1. X.
2. Jak. Eberhard, g. 1871, 4. III.
3. Friederike, g. 1873, 11. IV.
4. Johanna Elise Auguste, g. 1876, 29. XII.
3. **Franz Joseph**, g. 1843, 16. I., Gastwirth zum Adler, verh.
m. **Helene Niem**.
4. **Julius Wilhelm**, g. 1847, 17. VI., Dr. med. Arzt, verh. m.
Johanna Goffens aus Stromberg.

Kinder:

1. Hans Karl, g. 1884, 17. I.
5. **Heinrich Karl**, g. 1849, 27. XI., Kaufm., verh. m. **Emilie**
Rüsseler.
6. **Elise Johanna**, g. 1852, 27. VIII., verh. m. **Friedrich Hessel**,
Kaufm. in Frankfurt a. M. (f. Tabelle 3).
7. **Joh. Jakob**, g. 1854, † 1855.

8.

Philipp Heinrich Hessel, g. 1810, 2. VII., † 1858, 18. IX.,
Wirth u. Gutsbesitzer in Waldböckelheim, verh. m. **Apollonia**
Kaul († 1878, 10. I.).

KINDER:

1. **Otto**, g. 1843, 8. VII., † 1883, Ostern, Kaufm. in Weins-
heim, verh. m. **Josephine Merkenich**.

Tochter:

Josephine, g. 1879.

2. **Isabella**, g. 1844, 29. X., verh. m. **Friedrich Röll**, Ein-
nehmer in Niederbrombach.

Kinder:

1. Eugen, g. 1872, 7. VIII.
2. Elimar, g. und † 1874.
3. Alex, g. 1876, † 1878.
4. Ernst, g. 1878, 20. V.
5. Isabella, g. 1882, 26. III.

9.

Bartholomä Hessel, g. 1812, 1. II., † 1876, 2. IV., Lederfabrikant in Dürkheim, verh. m. **Marie Schäfer** (g. 1815, 9. XII., † 1874, 16. VII).

KINDER:

1. **Julie**, g. 1838, 9. XII., verh. m. **Karl Hendrich**, Fabrikant (g. 1820, 19. XII., † 1881, 24. III.); sie lebt in Dürkheim.
2. **Julius**, g. und † 1841.
3. **Anna**, g. 1842, 8. XI., verh. m. **Karl Hienlin** (g. 1825, 25. IV., † 1871, 16. XI. als Fabrikant in Markkirch, Elsaß); sie lebt in Paris.

Kinder:

1. **Julius Karl Bartholomä** g. 1866, 26. VI.
2. **Anna**, g. 1867, 16. VI.

10.

Julius Hessel, g. 1813, 25. V., † 1858, 21. XII., Tabakfabrikant in Grünstadt, verh. m. **Karoline Rheinhold** (lebt jetzt in Boppard).

11.

Justine Hessel, g. 1816, 1. I., verh. m. **Jakob Adva** (g. 1809, 31. X., † 1876, 15. IV., f. Tabelle 8), Stadtmüller und Gutsbesitzer, Stadtverordneter.

KINDER:

1. **Julie**, g. 1839, 13. VI., verh. 1) m. **Georg Sach**, Mühlenbesitzer in Odernheim († 1871); 2) m. **Friedr. Hofmann**, Mühlenbesitzer in Odernheim.

Kinder:

1. **Auguste**, g. 1861, 8. VIII., verh. m. **K. Schmidt** in Odernheim (Kinder: **Anna**, g. 1883, 2. VI.; **Margarethe**, g. 1884, 24. VII.; **Paul**, g. 1885, 16. X.).
2. **Rosa**, g. 1866, 9. I.
2. **Heinrich Karl**, g. 1841, 9. IV., † 1881, 7. IX., Stadtmüller, verh. m. **Lina Adva** (g. 1846, 5. X.).
3. **Auguste**, g. 1842, 22. VI., † 1872, 5. V.
4. **Rosa**, g. 1843, 29. X., † 1876, 7. IV.
5. **Maria**, g. 1850, 15. X., † 1871, 24. XI.

12.

Juliane Hessel, g. 1817, 20. VII., verh. m. **Joh. Wilhelm Frey**, Kaufmann (g. 1806, 29. IX., † 1867, 4. I.).





Tabelle 6: Nachkommen von Maria Theresia Hessel.

Maria Theresia Hessel,

geb. um 1754, konfirmirt 1767, † 1779, verheir. m. Philipp Daniel Gerlach,
Sattlermeister in Kreuznach.

Kinder: 1. Maria Dorothea, 2. Anna Rosine, 3. Maria Margarethe.

1.

Maria Dorothea Gerlach, g. 1775, 4. X., † 1806, verh. 1)
1799 m. Gottfried Dauth, Chirurg in Kreuznach († 1804);
2) 1806 m. Johannes Velten, Bäcker in Kreuznach (g. 1783,
8. I., † 1814, 14. II.).

KINDER:

1. Johann Christoph Dauth, g. 1800, 29. IV.
2. Bernhard Dauth, g. 1803, 6. I.

2.

Anna Rosine Gerlach, g. 1777, 21. V., † 1818, 29. I., verh.
m. Johannes Velten (Witwer von M. Dorothea Gerlach,
s. oben).

KINDER:

1. Philippine Velten, g. 1808, 4. II., verh. 1831 m. Peter
Hoffmann.

Kinder:

1. Rosine, g. 1832, 27. X., † 1861, 14. XII.
2. Henriette, g. 1834, 28. VI., verh. m. Peter Schäfer
(Kinder: Philippine, g. 1862, 19. II.; Margarethe, g.
1863, 8. IV.; Johanna, g. 1864, 11. IV.; Peter, g. 1867,
19. VII.; Karl, g. 1872, 21. II.; Bertha, g. 1874, 28. IV.).
3. Johanna, g. 1840, 26. III., † 1865, 22. IV., verh. m.
Philipp Kempff, Kaufm.
2. Gabriel Velten, g. 1810, 19. IX., † 1882, 11. II., Pfarrer
und Superintendent zu Neuwied, verh. 1) m. Laura Copp
(g. 1812, 20. VIII., † 1859, 12. VIII.), 2) m. Franziska
Copp (g. 1816, 10. IX., † 1877, 27. XII.).

Kinder:

1. August Wilhelm, g. 1845, 23. VII., Dr. phil. in Tübingen,
verh. m. Sophie Kröner aus Rotterdam (Kinder: Adel-
heid, g. 1879, 20. IX.; Friedrich, g. 1881, 15. VIII.; Karl,
g. 1882, 24. X.; Laura, g. 1884, 2. III.).

2. Adelheid, g. 1847, 12. VIII., † 1872, 7. III.
3. Frieda, g. 1849, 1. IX.
4. Friedrich, g. 1853, 2. V., Dr. med., Arzt in Emlichheim bei Eingen.
3. **Dorothea Veltten**, g. 1812, 25. IV., verh. m. Sattler **Roos**,
† 1839, 14. IX. ohne Nachkommen.

3.

Maria Margarethe Gerlach, g. 1779, 8. III. (wohl früh verstorben).

Anmerkung.

- I. Aus der 2. Ehe des Ph. Daniel Gerlach mit Philippine Adva aus Sponheim sind geboren:
1) Maria Philippine Gerlach g. 1780, 17. XII.; 2) Joh. Valentin Gerlach, g. 1782, 29. VII.;
3) Gabriel Gerlach, g. 1783, 18. XI.
- II. Kinder von Joh. Heinr. Veltten, Bäcker aus Mandel, und Maria Kath. Lang aus Kreuznach: 1) Joh. Adam, g. 1778, 21. II., † in Amsterdam, kinderlos; 2) M. Charlotte, g. 1780, 1. VI.; 3) Johannes, s. oben; 4) Sebaldus, g. 1789, 28. III., † als Lazarethinspektor in Breslau; 5) Matthias, g. 1792, 10. VII., † in Amsterdam.





Tabelle 7: Nachkommen von Anna Rosine Hessel.

Anna Rosine Hessel,

geb. um 1758, konfirmirt 1771, † 1792, verh. m. Joh. Adam Sigiuss, Fuhrmann, Kirchenvorsteher der lutherischen Gemeinde (g. 1738, † 1814, 2. II.).

Kinder: 1. Johann Christoph, 2. Rosine, 3. Adam, 4. Johann Philipp.

1.

Johann Christoph Sigiuss, g. 1784, 22. XII., † 1826, 14. XI.,
Wirth, verh. m. Susanna Dankelmann (g. 1791, 14. IX.,
† 1877, 22. VII.).

KINDER:

1. Anna Maria, g. 1820, 7. I., verh. m. Aloys Jung, Goldschmied.
2. Jeremias, g. 1821, 6. X., Kaufm.

2.

Rosine Sigiuss, g. 1788, 17. VIII., † 1858, 18. IV., verh. m.
Stephan Anton de Lorenzi, Kaufm. (g. 1774, 24. IX.,
† 1829, 11. VIII.).

KINDER:

1. Karl, g. 1806, 24. V., † 1884, 22. III., Kaufm., verh. m.
Maria Eva Diforenzi (g. 1806, 13. III.).
2. Julie, g. 1808, 7. IV., † 1838, 13. IX., verh. m. Friedrich
Weinmann, Bierbrauer (g. 1804, 28. III., † 1878, 19. VIII.).

Tochter:

Rosine Charlotte, g. 1838, 21. V., verh. m. Chr. Julius
Weinkauff (g. 1828, I. VII.), Kaufmann und Stadtverord-
neter (Kinder: Friedrich, g. und † 1863; Julie, g. und
† 1864; Franz Julius, g. 1865, † 1870; Friedrich Karl
Georg, g. 1867, 16. VII.; Rosine Charlotte Magd.
Elisab., g. 1869, 20. XI.; Franz Julius Philipp Wilh.,
g. 1872, 26. V.; Ludw. Christ. Julius, g. und † 1874;
Christine Johanna Karoline Kath. Magda, g. 1876,
9. V.; Julie Philipp. Henr. Karol. Wilhelm. Rosa,
g. 1881, 30. XII.).

3. Katharine, g. 1809, 9. IX.
4. Joseph, g. 1811, 29. VIII., † 1861, seit 1849 in Amerika.

Sohn:

Otto, † in Amerika.

5. **Dorothea**, g. 1814, früh verstorben.
6. **Anton**, g. 1816, früh verstorben.
7. **Philipp**, g. 1818, 3. VII., Dr. theol., 1842 Kaplan in Koblenz, 1848 Pfarrer in Bacharach, 1849 zu St. Liebfrauen in Koblenz, 1868 Generalsekretär des Bischofs von Trier, 1884 Domdechant in Trier.
8. **Johannes**, g. 1820, 8. VII., † 1839, Seifensieder in Köln.
9. **Rosine**, g. 1822, 24. IV., † 1861, 11. V., verh. m. **Otto Schellenberg**, Kaufm. in Wiesbaden († 1862, 28. II.).

Kinder:

1. **Julius**, g. 1847, 10. II., Farmer in North Anburn, Nebraska, Amerika, verh. m. Marie Schmidt aus Lanterbach (hat 8 Kinder).
2. **Karl**, g. 1848, 6. X., Kaufm. in Frankfurt a. M.
3. **Marie**, g. 1848, 6. X., Erzieherin in London.
4. **Heinrich**, g. 1850, 31. III., Kaufm. in Frankfurt a. M.
5. **Robert**, g. 1856, 14. III., Kaufm. ebendasselbst.

3.

Adam Sigijs, g. 1789, † 1800.

4.

Johann Philipp Sigijs, g. 1791, 28. VII., † vor 1826, Küfer und Bierbrauer, verh. m. **Jeanette Keller**.

KINDER:

1. **Dorothea**, g. 1814, 10. I., †
2. **Elise**, g. 1817, 2. VIII., † 1874, 11. VII., verh. m. **J. Seibert**, Schreiner in Bierstadt.

Kinder:

1. **Elise**, g. 1847, 22. V., verh. m. Karl Becker, Schreiner in Kreuznach (Kinder: Katharine, g. 1869, 30. IV.; Johann, g. 1872, 17. II.; Susanne, g. 1876, 23. IV.; Julie, g. 1881, 13. VIII.).
2. **Johann**, g. 1852, verh. m. Julie App in Frankfurt a. M.
3. **Susanne**, g. 1855, 8. IV., verh. m. Kasimir Fuchs († 1884, 6. VII.). — (Kinder: Anna, g. 1878, 13. VII.; Elisabeth, g. 1880, 13. V.; Friedrich, g. 1881, 24. XII.; Joh. Konrad, g. 1884, 6. XII.).
- 4—7: Vier früh verstorbene Kinder.

Anmerkung.

- I. Anna Dorothea Sigijs, geb. 1795, 10. VII., † 1870, 27. X., verh. m. Kirchenrath Schellenberg in Bierstadt bei Wiesbaden ist aus der zweiten Ehe des Joh. Adam Sigijs, mit Juliane Müller, Witwe des Pfarrers Ried von Badenheim.
- II. Heinrich Jakob de Lorenzi, Kaufm. in Kreuznach, g. 1803, † 1865, ist aus der ersten Ehe des Stephan de Lorenzi mit Theresie Kerg.





Tabelle 8: Geschwister der Frau Jakob Bessel, geborene Betz (siehe Tab. 4) und deren Nachkommen.

Johann Wilhelm Betz,

geb. 1743, † 1798, 2. III., Konditor und Kaufmann, verh. m. Maria Salome
Schneegans (g. 1761, 24. II., † 1813, 30. X., siehe Tabelle 10).

Kinder: 1. Johannes, 2. Susanne, 3. Elisabeth, 4. Katharine, 5. Justine,
6. Maria Salome.

1.

Johannes Betz, g. 1781, 23. II., † 1815, 16. VIII., verh. m.
Barbara Karsch aus Rothenhausen (g. 1790, 8. III., † 1869,
19. XI.).

SOHN:

Johannes Betz, g. 1808, 8. X., † 1837, 18. II., verh. m.
Josephine Schneegans (s. Tab. 2, wo auch die Nachkommen
verzeichnet sind).

2.

Susanne Betz, g. 1781, 23. II., † 1853, 16. III., verh. m. Georg
Dix, Seifensieder (aus Sachsen gebürtig).

KINDER:

1. Susanne Dix, g. 1800, 3. II., † 1837, 10. IV., verh. m. Fried-
rich Stumpf, Stadtmüller (g. 1795, 6. II., † 1832, 6. IV.).

Kinder:

1. Michael, g. 1821, 19. II., † in Amerika.
2. Susanne, g. 1826, 30. IX., verh. m. Borsi in New-York.
2. Wilhelm Dix, g. 1801, † 1804.
3. Maria Salome Dix, g. 1805, † 1807.

3.

Elisabeth Betz, g. 1782, 17. IV., † 1836, 21. IV., verh. m.
Joh. Jakob Bessel.

(Nachkommen s. Tabelle 4.)

4.

Katharine Betz, g. 1783, 9. IX., † 1813, 13. IX., verh. m.
Ludwig Dressing, Wirth und Bäcker, g. 1774, 28. XII., †*).

*) Georg Nikolaus Dressing zog 1766 aus Hochstädten nach Kreuznach, heirathete Anna Christine
Fuchs, T. des Mehlhändlers Zacharias Fuchs. Seine Kinder waren: Zacharias, g. 1767; M. Elisabeth, g. 1769;
Heinrich Karl, g. 1772; Georg Ludwig, g. 1774; Elis. Katharine, g. 1779; Joh. Jakob, g. 1782; Joh. Friedrich, g. 1785.

KINDER:

1. **Maria Salome Dressing**, g. 1807, 1. III., †, verh. m. **Michael Dauth**, Bäcker, † (hatte 2 früh verstorbene Kinder).
2. **Jakob Dressing**, g. 1808, 2. VI., † in Amerika.

Kinder:

1. **Katharine**, g. 1836, 20. XI., † 1862, 6. V., verh. m. **Philipp Dressing**, Conditor (Sohn: **Theodor**, g. 1857, 16. XI.).
2. **Christine**, g. 1838, 8. III., † 1880, 11. II., verh. m. **Bildhauer Schneider** (Kinder: **Jakob**, g. 1865, 3. II.; **Paul**, g. 1866, 21. VI.; **Peter**, g. 1868, 8. II.; **Karl**, g. 1871, 15. XII.; **Magdalene**, g. 1873, 22. VII.; **Albert**, g. 1877, 30. IV.).
3. **Heinrich Karl Dressing**, g. 1809, 6. XII., † 1878, 8. VIII., Bäcker und Badewirth, verh. m. **Magdalena Reuther** (g. 1816, 25. II.).

Kinder:

1. **Theodor**, g. 1839, 24. VIII., Bäcker, verh. m. **Elise Schlamp** (Kinder: **Helene**, g. 1875, 22. X.; **Karl**, g. 1876, 15. IX.; **Theodora**, g. 1883, 11. VII.).
2. **Reichard**, g. 1844, 22. XI., Bäcker und Wirth, verh. m. **Elise Krapp** (Kinder: **Karl**, g. 1875, 29. VI.; **Elisabeth**, g. 1878, 26. V.; **Adolf**, g. 1881, 9. VIII.).
3. **Katharine**, g. 1846, 9. VII., verh. m. Kaufm. **Joh. Wilh. Wolf** (Kinder: **Karl**, g. 1876, 14. I.; **Theodor**, g. 1884, 9. V.).
4. **Karl**, g. 1848, † 1861.
5. **Auguste**, g. 1849, 19. XII., † 1877, 8. IV., verh. m. Postsecretär **Naunheim**.
6. **Emilie**, g. 1853, 12. VII., verh. m. Oberpostsecretär **Seelgen in Eudenscheid** (Kinder: **Mar. Magd. Helene**, g. 1876, 23. XII.; **Kath. Emilie**, g. 1879, 23. VI.).
7. **Adolf**, g. 1855, 15. V., Kaufm.
4. **Christine Dressing**, g. 1811, 9. VIII., verh. m. **Peter Reuther** († 1881).

Tochter:

Magdalena, g. 1839, verh. m. **Abraham Schmidt**, Bäcker († 1864, 15. XI.).

5. **Johannes Dressing**, g. 1813, 28. V., † 1881.

5.

Justine Beh, g. 1787, 25. I., † 1849, 7. IV., verh. m. **Heinrich Karl Akva**, Stadtmüller und Gutsbesitzer, Adjunkt (g. 1773, 10. VII., † 1851, 20. V.; siehe Tabelle 9).

KINDER:

1. **Katharine Akva**, g. 1806, 21. I., † 1831, 11. II.
2. **Heinrich Karl Akva**, g. 1807, 8. VI., † 1833, 15. II. als Candidat der Theologie.
3. **Jakob Akva**, g. 1809, 31. X., † 1876, 15. IV., verh. m. **Justine Gessel** (s. Tabelle 5).
4. **Rosine Akva**, g. 1812, 23. V., † 1834, 6. X., verh. m. Gymnasiallehrer **Fritsch**.
5. **Marie Salome Friederike Akva**, g. 1815, 25. VI., † 1841, 27. III., verh. m. **Johannes Gessel** (s. Tabelle 5).
6. **Susanne Akva**, g. 1816, 28. VII., verh. m. **Eduard Gessel** (s. Tabelle 3).

7. **Karoline Adva**, g. 1818, 16. IV., † 1885, 27. XI. zu Paris; verh. m. **Louis Ackermann**, Kaufm. in Metz (g. 1803, 15. IX., † 1871, 11. V.).

Kinder:

1. Auguste, g. 1842, 18. VII., lebt in Paris.
 2. Karl, g. 1845, 24. VII., Kaufm. in Paris, verh. m. Susanne Luise Uffignere (Kinder: Karl Daniel, g. 1888, 14. XI.; Heinrich, g. 1884, 29. XII.).
 3. Karoline, g. 1847, 22. V., verh. m. John Pradier, Maler und Komponist in Paris (Kinder: Francis, g. 1869, 11. II.; Julius, g. 1871, 1. VI.; Karl, g. 1877, 7. VI.).
8. **Amalie Adva**, g. 1820, 20. X., verh. m. **Friedrich Anheuser**, Kaufm. in Mannheim (g. 1812, 30. VI., † 1864, 24. XII.); sie lebt in Konstanz.

Kinder:

1. Karl, g. 1844, 6. I.; lebt in Kreuzlingen, Schweiz, verh. m. Mary Grohé (Kinder: Mary, g. 1871, 15. VII.; Karl Ernst, g. 1876, 19. VII.; Elli Amalie, g. 1879, 6. I.).
 2. Julius, g. 1845, 16. V., Kaufm. zu St. Augustine, Florida, Nord-Amerika, verh. m. Ellen M' Cotter (Kinder: Friedrich, g. 1884, 16. IV.; Julius Karl, g. 1885, 5. VII.).
 3. August, g. 1846, 4. VI., Hauptmann im 16. Inf.-Reg. Köln, verh. m. Arabella Thiergärtner-Drummond (Kinder: Marie, g. 1871, 20. IV.; Arabella, g. 1872, 23. VII.).
 4. Eduard, g. 1854, 14. X., Leutnant im 40. Inf.-Reg. Köln.
9. **Heinrich August Adva**, g. 1824, 18. II., † 1883, 18. VII., Mühlenbesitzer, verh. m. **Elise Bessel** (s. Tabelle 4).
10. **Wilhelm Adva**, g. 1825, 15. VIII., Kaufm. in Cincinnati, verh. m. **Henriette Schraudenbach** aus Dürkheim.

Kinder:

1. Auguste, g. 1853, 9. X.
 2. Hermine, g. um 1856.
 3. Otto, g. um 1866.
11. **Susanne Justine (Auguste) Adva**, g. 1826, 4. VIII., verh. m. **Louis Streng**, Kaufmann in Frankfurt a. M. (g. 1816, 2. IX., † 1859, 12. VII.).

Kinder:

1. Karl, g. 1848, 28. I., † 1875, Kaufm. in Frankfurt, verh. m. Luise Demuth (Sohn: Ludw. Philipp, g. 1874, † 1876).
2. Johannes, g. 1850, 2. VI., Kaufm. in Frankfurt.
3. Amalie, g. 1852, 22. IV., verh. m. Heinr. Gerlach, Kaufm. in Frankfurt († 1880, 30. VI.). — (Kinder: August, g. 1873, 14. IX.; Joh. Gustav, g. 1875, † 1875).

6.

- Maria Salome Besh**, g. 1788, 25. III., † 1854, 12. V., verh. m. **Johann Friedrich Rasor**, Kaufm. in Worms (g. 1769, 30. VIII., † 1839, 6. VI.).

KINDER:

1. **Rosa Rasor**, g. 1815, 2. XII., verh. m. **Andreas Köbig**, Kaufm. in Kreuznach (g. 1801, 5. XI., † 1871, 20. X.); sie lebt in Frankfurt.

2. **Heinrich Nasor**, g. 1817, 30. XII., † 1883, 25. IV., Kaufmann in Worms, verh. m. **Sophie Keller** (g. 1823, 20. V.).

Tochter:

Rosa, g. 1853, 22. IV., verh. m. Rudolf Marr, Dr. phil.,
Gymnasiallehrer in Worms (g. 1835, 22. IV.). — (Kinder:
Wilhelm, g. 1874, 19. XII.; Hermann, g. 1877, 5. II.).

3. **Karoline Nasor**, g. 1818, 9. III., verh. m. **Franz Köbig**,
Kaufm. in Kreuznach, jetzt Rentner in Frankfurt (g. 1813,
24. V.).

Kinder:

1. Friedrich, g. 1849, 1. II., † 1867, 30. VII.
2. Julius, g. 1851, 14. VI., Kaufm. in Frankfurt, verh. m.
Wilhelmine Breimer (Kinder: Ernestine, g. 1884,
29. VI.).

4. **Jakob Friedrich Nasor**, g. 1820, 2. III., Kaufm. in Worms,
verh. m. **Wilhelmine Ebert** aus Darmstadt (g. 1834, 6. X.).

Kinder:

1. Wilhelmine Sophie, g. 1855, 21. X., verh. m. Christian
Ludwig Müller, Kaufm. in Worms (g. 1852, 19. IV.). —
(Kinder: Hermine Wilhelmine, g. 1882, 30. III.; Dorothea,
g. 1883, 18. IX.).
2. Rosa Johanna, g. 1856, 21. XII.
3. Heinrich, g. 1857, 3. XII., Kaufm. in Worms.
4. Karoline, g. 1859, † 1859.
5. Franz Georg, g. 1860, 1. XI., Kaufm. in Koblenz.
6. Luise Ulrike Kunigunde Helene Elisabeth, g. 1861, 25. X.

Anmerkung.

Katharine Böh war die zweite Frau von Ludwig Dressing. Aus seiner ersten Ehe stammt
Theodor Dressing, g. 1802, † 1878; aus einer dritten Ehe Friedrich Adolf, g. 1815 und Agnes, g. 1816.



Tabelle 9: Geschwister der Frau Bartholomä Hessel,
geborene Ackva (siehe Tab. 5).

Johann Heinrich Ackva,

Müller und Mehlhändler, verheirathet mit Anna Rosine Kauschert.

Kinder: 1. M. Magdalena, 2. Johann Valentin, 3. Heinrich Karl, 4. Juliane Maria, 5. Anna Margarethe.

1.

Maria Magdalena Ackva, g. 1768, 6. VI., verh. m. Friedrich Stumpf, Müller und Mehlhändler.

KINDER:

1. Friedrich Stumpf, g. 1795, 6. II., † 1832, 6. IV., Müller u. Mehlhändler, verh. m. Susanna Dix (g. 1800, 3. II., † 1837, 10. IV., s. Tabelle 8).
2. Bartholomä Stumpf, g. 1796, 28. XII., † 1873, 20. VII., Gutsbesitzer, verh. m. Katharine Hessel (g. 1802, 20. I., † 1866, 8. VIII., s. Tabelle 5).

2.

Johann Valentin Ackva, g. 1770, 12. XII., früh verstorben.

3.

Heinrich Karl Ackva (g. 1773, 10. VII., † 1851, 20. V.), Stadtmüller und Gutsbesitzer, Adjunkt, verh. m. Justine Behl (g. 1787, 25. I., † 1849, 7. IV., s. Tabelle 8).

4.

Juliane Maria Ackva, g. 1775, 16. X., † 1841, 2. VI., verh. m. Bartholomä Hessel, Gastwirth zum Adler (g. 1769, 6. VII., † 1851, 11. IV., s. Tabelle 5).

5.

Anna Margarethe Ackva, g. 1779, 25. III., war verh. m. Philipp Kessler, Gastwirth in Alzei.



Tabelle 10: Nachkommen von Johannes Schneegans.

Johannes Schneegans,

Metzger, Vorsteher der lutherischen Gemeinde, verheirathet mit Susanna Maria Roth, Tochter des Metzgers Joachim Roth aus Worms.

Kinder: 1. Maria Salome, 2. Johann Georg, 3. Anna Margarethe, 4. Susanna Maria.

1.

Maria Salome Schneegans, g. 1761, 24. II., † 1813, 30. X., verh. m. Johann Wilhelm Beh, Conditor und Kaufmann (g. 1743, † 1798, 2. III). (Die Nachkommen sind in Tabelle 8 verzeichnet.)

2.

Johann Georg Schneegans, g. 1763, 30. X., † 1850, 19. II., Metzger, verh. m. Anna Margarethe Speyer (g. 1769, 18. I., Tochter von Johann Georg Speyer, Weißgerber, und Katharine Schneegans).

KINDER:

1. Susanna Maria, g. 1789, 26. VI., † 1868, 6. I., verh. m. Superintendent Schneegans.
2. Georg Schneegans, g. 1792, 5. II., † 1859, 19. VIII., verh. m. Elisabeth Hessel (g. 1794, 13. III.; die Nachkommen siehe Tabelle 2).
3. Katharine Schneegans, g. 1792, 5. II., † 1868, 14. I., verh. m. Pfarrer Wollmar in Waldalgesheim.
4. Wilhelm Schneegans, g. 1797, 24. VI., † 1859, 4. X., Gutsbesitzer.
5. Elisabeth Schneegans, g. 1799, 3. VIII., † 1853, 14. IV., verh. 1) m. Konrad Antkes, Kaufm. in Mainz, 2) m. Valentin Jungbluth, Fabrikant in Worms.
6. Philippine Schneegans, g. 1801, 31. III., † 1880, 1. X., verh. m. August Perrard, Mühlenbesitzer.
7. Karoline Schneegans, g. 1802, 11. VIII., † 1858, 26. V., verh. m. Louis Grün.
8. Jakobine Schneegans, g. 1812, 24. VI., verh. m. Louis Aber, Kaufm. († 1860); sie wohnt in Marfisch, Elsaß.

3.

Anna Margarethe Schneegans, g. 1768, 6. IV., war verh.
m. Herrn Abresch in Worms.

4.

Susanna Maria Schneegans, g. 1772, † 1799, 18. I., verh.
m. Joh. Jakob Hessel.

(Die Nachkommen sind in Tabelle 4 aufgeführt.)



